



Bischofszeller

M A R K T P L A T Z

Publikationsorgan und Mitteilungsblatt der Stadt und Landschaft Bischofszell

Energie und Lebensfreude – auf den Wunschzettel

Es ist Adventszeit und wir freuen uns auf Weihnachten. Es ist die Zeit, die uns etwas Stille und Zeit füreinander bringen soll. Weihnachten ist auch die Gelegenheit, sich etwas zu schenken. Man kann sich selber beschenken; aber viel schöner und erfüllender ist es, wenn man andere beschenken darf.

Schenken macht anderen Menschen Freude und damit auch sich selber, weil man jemandem mit einer Aufmerksamkeit Freude bereitet hat. Wobei das Schenken oftmals gar nicht so einfach ist. Man muss sich in den anderen hinein fühlen, um zu erfahren, was ihm Freude macht oder er sogar dringend braucht.

Um sich klar zu sein, was man gerne geschenkt erhalten möchte, hat man den Wunschzettel erfunden. Er dient einem selber zur Ordnung des Wünschbaren und dem Mitmenschen als geheime oder offene Mitteilung. Die Wunschzettel sind sehr unterschiedlich beschrieben und gestaltet. Wir alle haben je nach Lebensalter und Bedürfnissen unseren Wunschzettel verändert. Es verwundert nicht, dass die Wünsche der Kinder, der Jugendlichen und der Erwachsenen sehr unterschiedlich sind.

Als Knabe wünschte ich mir einen Stockis-Metallbaukasten, eine Eisenbahn oder gar ein eigenes Velo. Früher wie heute



flatterten ja die Spielzeugkataloge massenweise ins Haus. Das war eine prächtige Palette von Spielsachen und schönen Bildern! Eine neue Jacke und schöne Schuhe für mich war eher das Wunschdenken meiner Eltern; für mich waren das Alltags-sachen, die man eh benötigte. Später hätte ich am liebsten einen Batzen gewünscht, um selber etwas zu kaufen. Und heute?

Meine Wünsche kreisen um die Familie und den Beruf. Ich wünsche mir für meine Liebsten Wohlergehen und gute Gesundheit. Ich wünsche mir, dass unsere Kinder eigenständig und mutig ihr Leben meistern, dass sie fröhlich und gesund sind und bleiben dürfen. Die Jugendlichen sollen sich entfalten und ihren Berufswunsch erreichen können. Wir Erwachsene trachten nach Erfüllung in unseren Tätigkeiten und Glücksmomenten im Alltag.

Im Beruf wünsche ich mir die nötige Energie und Lebensfreude, um mein Amt

zur Zufriedenheit vieler Bewohner und Bewohnerinnen auszuführen. Unter den Dächern unserer Stadt und Landschaft sollen Friede und Freude sein. Und ich wünsche mir, dass wir in gutem Ansinnen etwas füreinander tun können.

Auf meinem Wunschzettel – und sie glauben es kaum, ich habe einen grossen – sind noch viele Wünsche, nicht nur zu Weihnachten. Ich will weiterhin meine grosse Freude haben am Arbeiten für die Stadt und Landschaft, für die Leute da sein und Zeit haben für ihre Anliegen. Es ist mir jedoch wichtig, dass ich die Wünsche kenne; nur dann kann ich versuchen, sie zu erfüllen!

Und der grösste meiner Wünsche ist, dass Bischofszell mit Energie und Lebensfreude den gemeinsamen Weg weitergehen kann, der nicht steinig sondern mit Rosen und Freude belegt ist.

Frohe Weihnachten wünscht Ihnen

Josef Mattle, Stadttammann



INHALT



Baubewilligungen und Interessantes aus den Sitzungen des Stadtrates vom

29. 10. und 12. 11. 2014

Seite **2**



Volkstümliches SRG-Weihnachtskonzert wird in der katholischen Kirche St. Pelagius aufgezeichnet

Seite **14**



Sternsingen: seit 70 Jahren ziehen sie singend und segnend durch Bischofszell und Umgebung

Seite **22**



Atmosphärischer Adventsmarkt in der heimeligen Altstadtkulisse mit hoher Qualität und Originalität

Seite **31**



Spannender Match beim Curling mit den Jungbürgern und Stadträten an der diesjährigen Jungbürgerfeier

Seite **39**



**BISCHOFZELL
ROSENSTADT
IM THURGAU**

Rathaus, Marktgasse 11, 9220 Bischofszell

Schalteröffnungszeiten Einwohnerdienste:
08.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag bis 18.30 Uhr

Ausgabe: Dezember 2014 / Nr. 12/14
Herausgeber: Stadtverwaltung Bischofszell
Redaktion: Josef Mattle und Team
Telefon: 071 424 24 24
Telefax: 071 424 24 20
E-Mail: redaktion@bischofszell.ch
Internet: www.bischofszell.ch
Fotos: Mitarbeiter Stadt Bischofszell
Layout und Inserate: Werner Hungerbühler
Rathaus, Marktgasse 11
9220 Bischofszell
Telefon: 071 424 24 24
Telefax: 071 424 24 20
E-Mail: inserate@bischofszell.ch
Druck: Artis Druck AG, Bischofszell

Redaktionsschluss: siehe Media-Daten
Erscheint: Auf das Ende des Vormonats

Inhalt

Wunschzettel	1
Aus dem Stadtrat	2
Standpunkt	3
Prämienverbilligung	8
Ende Marktsaison	19
conex familia	20
Elternschule	27
Lehrerchor BLECH	28
Tischmesse	30
Krankenkassenausstände	34
SP-Kandidaten	38
Präsidentenkonferenz	43
EKT Transformerumzug	45
Veranstaltungskalender	46
Dezember 2014	
Kirchenkalender	47

Der nächste Marktplatz erscheint am
23. Dezember 2014

Sitzung vom 29. Oktober 2014

Der Stadtrat hat an seiner Sitzung 15 Geschäfte behandelt. Zur Veröffentlichung stehen ausser den vertraulichen Traktanden folgende:

Baugesuche (Vom Stadtrat am
19. Oktober 2014 bewilligt)

Baubewilligungen

Liegenschaft: Parzelle 1964,
Waldparkstrasse 32, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Neubau Einfamilienhaus
Bauherr: Schlauri & Holenstein AG,
Hauptstrasse 14, 9526 Zuckenriet

Liegenschaft: Parzelle 1963,
Türkeistrasse 22, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Neubau Einfamilienhaus
Bauherr: Marcel und Meg Gerdon, Alte
Hauptwilerstrasse 2b, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 555, Poststrasse
28, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Sanierung Heizungs-
anlage, Erdwärmesondenbohrung
Bauherr: Markus Eggenberger,
Poststrasse 28, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 129,
Steigstrasse 17, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Sitzplatzüberdachung mit
Windschutzverglasung
Bauherr: Bruno Strässle, Steigstrasse 17,
9220 Bischofszell

Regenwasser Entwässerung SBB Durchlass Waldhof-Weid

Nach Absprache mit den SBB – als
Eigentümerin der Bahnanlagen – hat der
Stadtrat im Frühjahr 2014 beschlossen, die
Instandstellung der Regenwasserableitung
entlang der Bahngeleise im Gebiet
Waldhof-Weid, oberhalb der Weidstrasse,
unter eigener Bauleitung vorzunehmen.
Entsprechend wurde das Vorhaben mit

einem Gesamtbetrag von Fr. 180'000.– in
das Investitionsbudget 2015 aufgenom-
men. Die vereinbarte Kostenbeteiligung
der SBB beträgt Fr. 60'000.–. Gleichzeitig
hatte der Stadtrat – vorbehaltlich der
Budgetgenehmigung durch den Souverän
– den Auftrag zur Ausarbeitung des
Projektes an das Ingenieurbüro Niklaus+
Partner AG Amriswil erteilt.

Mittlerweile liegen nun auch die Offerten
für die Tiefbauarbeiten vor. Aufgrund der
eingegangenen Angebote erteilt der Stadtrat
den Auftrag an die Firma Strabag AG,
Amriswil mit dem preisgünstigsten Ange-
bot von Fr. 84'453.–. Gemäss heutigem
Stand kann das Gesamtprojekt erfreulich-
erweise mit tieferen Kosten als budget-
tiert realisiert werden. Immer unter der
Voraussetzung, dass die Bischofszeller
Stimmberechtigten das städtische Investiti-
onsbudget 2015 an der Gemeindever-
sammlung vom 1. Dezember 2014 gut-
heissen, kann der Baubeginn bereits
anfangs 2015 erfolgen.

Verlegung Regenwasserkanal Bruggmühle

Im Zusammenhang mit dem Neubauvor-
haben Bruggmühle und dem entsprechen-
den rechtskräftigen Gestaltungsplan muss
der Verlauf des bestehenden Regenwas-
serkanals verschoben werden. Der
Stadtrat erteilt zu diesem Zweck dem
Ingenieurbüro Niklaus+Partner AG Amris-
wil den Auftrag zur Projektausarbeitung mit
einem Kostendach von Fr. 37'000.–.

Einfahrt Bahnhof Bischofszell Stadt

Bei der Kreiselzufahrt zum Bahnhofareal
und Parkplatz Bischofszell Stadt kommt es
durch jeweils kurzzeitig abgestellte Fahr-
zeuge ausserhalb der Parkfelder und beim
Migrolino Verkaufsshop – insbesondere
auch durch Warenanlieferungen – immer
wieder zu Behinderungen der ein- oder
ausfahrenden Fahrzeuge. Betroffen und

Anzeige



manser malergeschäft
Der Maler für farbige Persönlichkeiten

Sandbänkli 2, 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 61 70 oder 079 320 22 67
www.erdbeerrot.ch

- persönliche Beratung
- innere und äussere Malerarbeiten
- dekorative Techniken
- biologische und antiallergische Anstriche

eingeschränkt ist dadurch unter anderem der Bus- und Postautobetrieb. Anlässlich einer Besprechung zwischen Vertretern der Stadt, der SBB und Migrolino sowie Autokurse Oberthurgau AG (AOT) und PostAuto Schweiz AG wurde das Problem eingehend besprochen und mögliche Lösungen eruiert. Es wurde vereinbart, dass die diagonal eingezeichneten Parkplätze unmittelbar nach der Kreiselfahrt entfernt beziehungsweise verschoben werden. Weiter werden entlang dem Gebäude zwei längsseitige Parkplätze, ausschliesslich für den kurzzeitigen Güterumschlag neu markiert. Als weitere Massnahme soll die zeitliche Befristung für das Parkieren auf den kostenlosen «weissen» Parkplätzen auf dem Bahnhofareal von 30 Minuten auf neu 10 Minuten reduziert werden.

Stellungnahme zu Einbürgerungsgesuchen

Im Rahmen von zwei Einbürgerungsverfahren führt der Stadtrat Gespräche mit ausländischen Staatsangehörigen, welche sich um die Aufnahme in das Schweizer und Bischofszeller Bürgerrecht bewerben.

Die Einbürgerungsgespräche dienen dem Stadtrat dazu, die Gesuchstellenden besser kennenzulernen und die Vertrautheit mit dem gewünschten zukünftigen Heimatland anhand von Wissensfragen sowie die Integrationsbemühungen festzustellen.

Bei den aktuellen Bürgerrechtsbewerbern handelt es sich um zwei junge Einzelpersonen. Beide sind in Bischofszell aufgewachsen und gut integriert. Nach der gründlichen Prüfung der Gesuchunterlagen und aufgrund der positiv verlaufenen Gespräche kann der Stadtrat beide vorliegenden Anträge um Einbürgerung befürworten und wird demzufolge beim Bundesamt für Migration um die eidgenössische Einbürgerungsbewilligung ersuchen. Sobald dieses Dokument vorliegt, werden die Kandidaten der Gemeindeversammlung zur Aufnahme in das Bürgerrecht vorgeschlagen.

Wahl Präsidium Schlichtungsbehörde für Mietsachen

Der Präsident der Schlichtungsbehörde für Mietsachen, Herr Ernst Schlaginhafen, wird sein Amt per Ende der laufenden Amtsperiode im kommenden Frühjahr nie-

Das letzte Mal

Gell, es ist das letzte Mal, dass du an diesem Anlass sprechen musst, dass du in dieser Organisation mitarbeiten musst, dass du an dieser Sitzung teilnehmen musst... usw.

So tönt es immer wieder, seit ich angekündigt habe, Ende Mai nächsten Jahres aufzuhören. Und immer war ein leichter Unterton zu hören (sogar spürbar), dass mir alles offensichtlich zu Last gefallen ist. Oh nein; ich muss sagen, dass mir eigentlich alles in meinem Amt Spass und Freude gemacht hat. Und wenn man etwas gerne tut, dann hat man auch Freude daran.

Mein Amt als Stadtmann von Bischofszell hat mir immer Freude bereitet und somit ertrage ich auch die bösen Absichten in Zeiten der Bedrängnis. Ich überstehe sie mit guter Hoffnung und Zuversicht, für die Mehrheit der Bischofszeller etwas Gutes zu tun.

Natürlich gibt es jetzt Tatsachen und Situationen, die mich wehmütig stimmen könnten. Doch es gehört nun mal zu einer Veränderungsabsicht, dass ich zum letzten Mal die Titelseite der Dezemberausgabe des Marktplatzes gestalte, den Neujahrsgruss schreibe, die Budgetversammlung leite, den Adventsmarkt eröffne, das Silvesterläuten der Kinder begleite und vieles mehr. Das bedaure ich.

Aber ich muss betonen, dass ich nur meine Berufsfunktion ändere, indem ich das Amt als Stadtmann abgebe. Doch in meinem Inneren wird sich nichts ändern. Ich bin nach wie vor für viele tätig und helfe, wo es nötig ist.

Und es gibt auch nicht die Situation, dass ich mich nun noch die letzten Monate der Amtsausübung zurücklehne und die Tätigkeit mit schmalen Einsatz auslaufen lasse. Jetzt gibt es erst recht einen Endspurt auf das Amt-Ende. Es ist mir auch nach all den Jahren immer noch ein Anliegen, meine Arbeit gut zu machen.

So empfinde ich nach wie vor Freude an all den Anlässen und Verpflichtungen und verspüre in mir die nötige Energie, um meine Aufgaben zu erfüllen. Es ist schön, so gesund überall dabei zu sein und oftmals auch einen Dank zu bekommen. Da ist immer viel Lebensfreude drin!

Josef Mattle, Stadtmann



Josef Mattle

Anzeigen

Sonnige Aussichten

Profitieren Sie mit einer modernen Photovoltaikanlage von der Kraft der Sonne.

Täglich lassen sich immer mehr Menschen von der unerschöpflichen, kostenlosen Energie der Sonne faszinieren. War es vor Jahren noch eine Sache für Idealisten, so ist heute die Nutzung der Sonnenenergie aus ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten ein absolutes Muss.

Beratung • Planung • Lieferung • Ausführung



Elektro Niklaus AG
Bischofszell / Hauptwil
071 422 37 37 / info@enb.ch



071 422 11 13 **130 Jahre**

derlegen und steht für eine neue Legislaturperiode nicht mehr zur Verfügung. Zur Neubesetzung der wichtigen und anspruchsvollen Funktion im Nebenamt wurde ein entsprechendes Inserat in der Gemeindezeitung «Marktplatz» publiziert. Auf das Inserat gingen einzelne Bewerbungen bei der Stadt ein. Aufgrund eines durchgeführten Auswahlverfahrens wählt der Stadtrat Herrn Andreas Bräuninger aus Schweizersholz als neuen Präsidenten des Gremiums per 1. Juni 2015. Herr Bräuninger erfüllt die nötigen Anforderungen aufgrund seiner Persönlichkeit und des beruflichen Werdegangs aus Sicht des Stadtrates gut. Bis zum Amtsantritt bleibt nun genügend Zeit für die Einarbeitung und zum Besuch von entsprechenden Fachkursen.

Der Stadtrat wünscht dem neuen Präsidenten alles Gute und viel Freude bei der herausfordernden Aufgabe. Gleichzeitig dankt er Herrn Ernst Schlaginhausen schon heute für seinen langjährigen und sehr zuverlässigen Einsatz zu Gunsten

von Lösungen bei Schwierigkeiten in Mietverhältnissen.

Terminfestlegung Stadtratssitzungen 2015

Der Stadtrat bespricht die wichtigsten Termine 2015. Gleichzeitig legt er die Daten für die Stadtratssitzungen im kommenden Jahr fest. Die Sitzungen finden wie bisher in der Regel jeden zweiten Mittwoch ab 14.00 Uhr statt. Vorbehalten bleiben allfällige Änderungen oder Anpassungen durch die neuen Behördenmitglieder ab Beginn der kommenden Legislaturperiode am 1. Juni 2015.

Vereinbarung über Leihgabe des Altstadt Modells an die Museumsgesellschaft Bischofszell

Auf entsprechende Anfrage hat der Stadtrat im Juni 2014 beschlossen, das Altstadt-Modell «Bischofszell im 16./17. Jahrhundert» von Herrn Ernst Hohermuth selig, welches derzeit im Zivilschutzkeller bei der evangelischen Kirche lagert, dem

Historischen Museum Bischofszell als Leihgabe zu übergeben. Eigentümerin bleibt weiterhin die Stadt Bischofszell.

Der Stadtrat genehmigt eine zwischenzeitlich vorliegende Vereinbarung mit der Museumsgesellschaft, in welcher die Handhabung der Leihgabe detailliert geregelt wird. Die Mindestdauer für die Ausleihung beträgt 10 Jahre. Die Museumsgesellschaft ihrerseits übernimmt die Kosten für den Unterhalt und die Begleitung in der Pflege sowie die fachmännische Restaurierung des Stadtmodells. Nach dem Abschluss der Restaurierung wird die Nachbildung der Altstadt im Parterre des Museums der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Insbesondere soll das Altstadt-Modell künftig als Anschauungsobjekt für Stadtführungen und Schulklassen zur Verfügung stehen. Damit geht ein langjähriger Wunsch der Bevölkerung in Erfüllung.

*Bischofszell, 3. November 2014
Michael Christen, Stadtschreiber
Josef Mattle, Stadtammann*

Sitzung vom 12. November 2014

Der Stadtrat hat an seiner Sitzung 18 Geschäfte behandelt. Zur Veröffentlichung stehen ausser den vertraulichen Traktanden folgende:

Baugesuche (Vom Stadtrat am 12. November 2014 bewilligt)

Baubewilligungen

Liegenschaft: Parzelle 227,
Steigstrasse 6, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Innenumbau, Abbruch;
Anbau und Abbruch Gebäude Ass. Nr. 886

Bauherr: Raiffeisenbank Zihlschlacht-
Muolen-Bischofszell,
Bernhauserstrasse 8, 8588 Zihlschlacht

Liegenschaft: Parzelle 943,
Neugütlistrasse 11, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Um- und Anbau
Einfamilienhaus

Bauherr: Pascal und Anna Mächler,
Unterdorf 10, 9314 Steinebrunn

Liegenschaft: Parzelle 1245, Stichrain
10, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Abbruch Carport und
Anbau Garage

Bauherr: Lukas und Nadin Steiner,
Stichrain 10, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 1222,
Höhenstrasse 6, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Neubau Gartenhaus

Bauherr: Michael und Rebecca Baum-
gartner, Höhenstrasse 6, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 1187,
Lindenstrasse 11, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Aussenschwimmbad

Bauherr: Tony und Karin Flury,
Lindenstrasse 11, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 1820,
Stockenerstrasse 30, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Photovoltaikanlagen

Bauherr: Hannes und Nicole Marbach,
Stockenerstrasse 30, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 1960,
Türkeistrasse 18, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Umgebungsgestaltung
und Stützmauer im Zusammenhang mit
öffentlichem Fussweg

Bauherr: Stadt Bischofszell, vertr. d.
Bauverwaltung, Bahnhofstrasse 5,
9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 1137, Obere
Bisrütistrasse 12, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Gerätehaus

Bauherr: Roger Beeler, Obere
Bisrütistrasse 12, 9220 Bischofszell

Ersatz Beleuchtung Sporthalle Bruggwiesen

Die Beleuchtung in der Sporthalle Bruggwiesen mit herkömmlichen Neonröhren entspricht aus energietechnischer Sicht klar nicht mehr dem heutigen Standard. Zudem ist der Unterhalt der bisherigen Leuchtkörper für das Hauswartpersonal äusserst aufwändig. Der Stadtrat hat darum – nach vorgängiger Beratung durch das Energieberatungsbüro Günter Landgraf, Amriswil – einen Ersatz mit LED Leuchtmitteln beschlossen. Die neuen LED-Leuchten können in die bestehenden Neonlampenfassungen eingebaut werden. Der Aufwand für den Beleuchtungersatz kann somit einigermaßen in Grenzen gehalten werden.

Nach der Prüfung von verschiedenen Offerten vergibt der Stadtrat den Auftrag für den Ersatz der Beleuchtung an die spezialisierte Firma Asuntec GmbH, Amriswil zum Gesamtpreis von Fr. 26'059.–. Von Seiten des Kantons Thurgau ist zudem ein Förderbeitrag für energiesparende Massnahmen von rund Fr. 6'000.– zu erwarten. Die Kosten werden im Rahmen des Budgets in der Investitionsrechnung 2014 verbucht. Durch die energiesparenden Auswirkungen wird die Investition bereits nach rund drei Jahren einen finanziell positiven Effekt zur Folge haben.

Untersuchung der Hochwasser-Problematik im Gebiet

Stockerweid / Huswies / Rietwies

Infolge der Unwetter im Frühsommer wurden diverse Gebäude im Gebiet Stockerweid / Huswies / Rietwies durch Überschwemmungen in Mitleidenschaft gezogen. Es entstand teilweise erheblicher Sachschaden. Hauptverursacher ist dabei das abfliessende Hang- und Oberflächenwasser, welches bei derart starken und anhaltenden Regenfällen zum Problem wird.

Für eine gesamtheitliche Überprüfung der Situation sowie zur Evaluation möglicher Massnahmen gegen die Hochwasserproblematik erteilte der Stadtrat im August 2014 einen entsprechenden Auftrag an das Ingenieurbüro OGB Bauingenieure AG, Bischofszell. Die ersten Ergebnisse liegen in der Zwischenzeit vor und werden vom Stadtrat zur Kenntnis genommen. Die betroffenen Grundeigentümer werden anfangs Dezember 2014 durch die Bauverwaltung zu einem Informationsanlass eingeladen, bei welchem die Ergebnisse und mögliche Massnahmen aufgezeigt werden. Einzelne betroffene Grundeigentümer an der Fliederstrasse und unteren Bistrütistrasse werden persönlich orientiert.

Erstellung Bachunterhaltskonzept

Aufgrund des angepassten kantonalen Gesetzes über den Wasserbau und auf Basis des kantonalen Leitfadens «Unterhaltskonzept Bäche» sind die Gemeinden aufgefordert, ein eigenes Bachunterhaltskonzept zu erstellen. Dabei geht es in erster Linie darum, der gestiegenen Bedeutung des Gewässerunterhaltes Rechnung zu tragen. Ein sachgerechter Gewässerunterhalt trägt wesentlich zur dauerhaften Sicherheit von Hochwassern bei und bildet eine vergleichsweise kostengünstige Präventionsmassnahme. Das

Bachunterhaltskonzept soll Kontinuität beim Erfüllen der Zielsetzungen gewähren und als wirksames Mittel zur Naturgefahrenprävention dienen.

Nach dem Einholen von verschiedenen Offerten vergibt der Stadtrat den Auftrag zur Erstellung eines eigenen Bachunterhaltskonzeptes, vorbehältlich der Budgetgenehmigung 2015, an das Ingenieurbüro Egli Engineering AG, St. Gallen zum Betrag von Fr. 14'752.-. Diese Ausgabe ist im Investitionsbudget 2015 vorgesehen.

Kauf Areal Bahnhof Stadt Ost

Der Stadtrat hat bereits vor längerer Zeit den Erwerb des Areals Bahnhof Stadt Ost von den SBB beschlossen. Nach einer langen Verhandlungszeit konnten die Verkaufsbedingungen mittlerweile definiert werden. Der Stadtrat stimmt einem ersten Kaufvertragsentwurf nach Anpassung einiger Details grundsätzlich zu. Ziel ist es, dass der Erwerb des Areals noch in diesem Jahr abgeschlossen werden kann. In einer nächsten Priorität sollen dann die Umgestaltung des alten Kioskgebäudes und ein neuer Fahrradstellbereich realisiert werden.

Sanierung WC-Anlagen im Rathaus abgeschlossen

Der Stadtrat nimmt den Abschluss der Totalsanierung der WC-Anlagen im Rathaus-Erdgeschoss zur Kenntnis. Die Anlagen stehen Rathausbesuchern und Mitarbeitenden ab sofort wieder zur Verfügung. Im Hinblick auf einen vorgesehenen späteren Liftbau im Rathaus wurde die WC-Anlage behindertengerecht erstellt und entsprechend ausgestaltet.

Stellungnahme zu einem Einbürgerungsgesuch

Im Rahmen eines Einbürgerungsverfahrens führt der Stadtrat ein Gespräch mit

einer ausländischen Gesuchstellerin, welche sich um die Aufnahme in das Schweizer und Bischofszeller Bürgerrecht bewirbt. Der Stadtrat kann dabei erfreut feststellen, dass die Bürgerrechtsbewerberin sehr gut integriert und mit den hiesigen Verhältnissen bestens vertraut ist. Die gesetzlichen Anforderungen für eine Einbürgerung erfüllt die Gesuchstellerin vollumfänglich.

Der Stadtrat unterstützt daher das vorliegende Gesuch um Einbürgerung und wird mittels positiver Stellungnahme beim Bundesamt für Migration um die eidgenössische Einbürgerungsbewilligung ersuchen. Sobald dieses Dokument vorliegt, kann die Kandidatin der Gemeindeversammlung zur Aufnahme in das Bürgerrecht vorgeschlagen werden.

Stellungnahme zum Gesetzesentwurf über die Förderung des öffentlichen Verkehrs

Das Departement für Inneres und Volkswirtschaft (DIV) des Kantons Thurgau hat die Gemeinden im Rahmen eines Vernehmlassungsverfahrens zu einer Stellungnahme zum Entwurf über ein totalrevidiertes Gesetz über die Förderung des öffentlichen Verkehrs eingeladen. In seiner entsprechenden Antwort an das DIV wehrt sich der Stadtrat vehement gegen das Vorhaben des Kantons, die mit einer öffentlichen Personenverkehrsverbindung erschlossenen Gemeinden mit einem Drittel am kantonalen Beitrag an den Bahninfrastrukturfonds des Bundes zu beteiligen. Aus Sicht des Stadtrates sprechen neben finanziellen auch staatspolitische Überlegungen gegen eine solche Kostenabwälzung an Kommunen, welche heute bereits Infrastrukturbeiträge an den öffentlichen Verkehr leisten müssen. Der Stadtrat bezieht sich dabei insbesondere

Anzeigen

 **Buchmüller GmbH**
Heizungen + Sanitär

Fabrikstrasse 4
9220 Bischofszell

Tel. 071 422 42 59
Fax 071 422 54 65
Mail mabu@bluewin.ch

Zentralheizungen
Öl- und Gasfeuerungen
Wärmepumpen
Solaranlagen
Sanitäre Anlagen
Reparaturen
Leitungsspülungen
Kernbohrungen


Patrick Rimle
Versicherungs- und
Vorsorgeberater

Familie vergrössert? Passen Sie Ihre Versicherungen den neuen Bedürfnissen an.

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Agentur Bischofszell
Marktgasse 18, 9220 Bischofszell
Telefon 071 424 20 73, Telefax 071 424 20 70
patrick.rimle@mobi.ch, www.mobimittelthurgau.ch

Aus dem Stadtrat

auf die Ausführungen im Zusammenhang mit der FABI-Abstimmung (Finanzierung und Ausbau der Bahninfrastruktur) im Februar 2014. Der Bund hatte damals dahingehend informiert, dass der Bahninfrastrukturfonds unter anderem «aus zusätzlichen Beiträgen der Kantone» gespeist werde. Von einer Weiterbelastung der Kantonsbeiträge an die Gemeinden war nicht die Rede.

Der Stadtrat verabschiedet in diesem Sinn seine Stellungnahme an den Kanton mit dem gleichzeitigen Ersuchen, die entsprechenden Stellen im Gesetzesentwurf zu korrigieren.

Ausrichtung von Vereinsbeiträgen

Per 1. März 2014 hat der Stadtrat die neuen Richtlinien zur Vereinsunterstützung in der Gemeinde Bischofszell in Kraft gesetzt. Beiträge an ortsansässige Vereine, Organisationen und Veranstalter von Anlässen können auf diese Weise in einer sinnvollen und vergleichbaren Weise reguliert und ausgerichtet werden. Mit der Einführung eines entsprechenden Förderbeitrages wird zudem die Jugendarbeit in den Vereinen speziell honoriert. Die Richt-

linien sehen für jährliche Beiträge ab Fr. 5'000.– an Grossvereine eine entsprechende Zustimmung des Gesamtstadtrates sowie neu ab Fr. 1'000.– für alle Beitragsbezüger eine gegenseitig unterzeichnete Leistungsvereinbarung mit dem entsprechenden Verein vor.

Mit diesem Hintergrund beschliesst der Stadtrat eine geänderte finanzielle Vereinsunterstützung an den FC Bischofszell für das Jahr 2014, aufgeteilt in einen Jahresbeitrag und einen zweckgebundenen Jugendförderungsbeitrag.

Beitrag Historisches Museum für Sonderausstellung

Im Rahmen der 600-Jahrfeier zum Konzil von Konstanz (1414-1418) plant das Historische Museum Bischofszell, im Jahre 2016 eine grosse Sonderausstellung mit dem Titel «Bischofszell im Spätmittelalter» durchzuführen. Dabei sollen das Leben und Wirken sowie die mittelalterliche Stadtgeschichte zur Zeit des Konzils aufgezeigt werden.

Der Stadtrat steht dem Vorhaben der Museumsgesellschaft nach Sichtung der

vorliegenden Konzeptunterlagen positiv gegenüber und sichert die Unterstützung von Seiten der Stadt zu. Diese definiert sich in Form eines einmaligen finanziellen Beitrages über Fr. 10'000.–. Der Betrag soll etappiert in den Jahren 2015 (Fr. 2'000.–) und 2016 (Fr. 8'000.–) ausgerichtet werden.

«Nechtoabar» auf öffentlichem Grund während der Fasnacht 2015

Der Stadtrat erteilt Herrn Andreas Iten, Bischofszell im Rahmen der Vorjahre und mit entsprechenden Auflagen die Bewilligung für den Barbetrieb im eigenen «Nechtoabar-Wagen» während der Fasnacht von Donnerstag, 12. Februar bis Samstag, 14. Februar 2015. Der Barwagen wird wiederum im Bereich zwischen Kornhalle und Bogenturm aufgestellt und soll den Fasnachtsbetrieb zusätzlich beleben.

Personelle Veränderungen Einwohnerdienste

Durch eine mutterschaftsbedingte Einsatzzreduktion der heutigen Leiterin der

Anzeigen

Restaurant Eisenbahn Bischofszell Öffnungszeiten Festtage



Liebe Gäste, das Restaurant Eisenbahn hat über Weihnachten-Neujahr 14/15 wie folgt für Sie geöffnet:

Mittwoch	24. Dez.	8.30-14.00 Uhr
Donnerstag	25. Dez.	10.00-15.00 Uhr
Freitag	26. Dez.	10.00-15.00 Uhr
Mittwoch	31. Dez.	geöffnet
Donnerstag	01. Jan.	geschlossen
Freitag	02. Jan.	8.30-23.00 Uhr

Im Dezember Fondue Chinoise vom Pferdefleisch.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage.

www.restauranteisenbahn.ch www.die4punkte.com

Adventsmarkt Bischofszell

Freitag, 28. November 17 - 21 Uhr
Samstag, 29. November 11 - 21 Uhr
Sonntag, 30. November 11 - 18 Uhr

Altstadt-
ambiente

Musisches
beim Rathaus

Kirchen-
konzert

Sonntags-
verkauf

Über 120
Stände

Täglich
Konzerte

Adventsmarkt-
Tasse

Eröffnungs-
feier

Chlaus-
fahrten

Engels-
kinder

Karrussel

Familienkonzert
zum Advent

Advents-
Beizli

Dreh-
orgel

www.adventsmarkt-bischofszell.ch



DEFA Immobilien
Treuhand GmbH



Ihr persönlicher Kontakt zu:

- Immobilienverkauf
- Immobilienbewertungen

Christoph Hagger
Geschäftsführer

9205 Waldkirch Tel: 071 433 26 83
www.defa-immo.ch christoph.hagger@defa-immo.ch

Einwohnerdienste Bischofszell, Karla Marinovic, ergibt sich ab Januar/Februar 2015 eine personelle Veränderung in dieser städtischen Dienstleistungsabteilung. Die Vollzeitstelle wird künftig auf zwei Teilzeitstellen bei den Einwohnerdiensten aufgeteilt. Die neue Teilzeitstelle wurde anfangs November öffentlich ausgeschrieben. Das Bewerbungs- und Auswahlverfahren kann voraussichtlich bis Mitte Dezember 2014 abgeschlossen werden. Für die Leitung ist wie bisher eine Vollzeitanzstellung vorgesehen. Zur neuen

Leiterin der Einwohnerdienste ab Frühjahr 2015 wird die bisherige Mitarbeiterin Jasmin Eugster befördert.

SRF Sendung «Verkehrte Welt» aus Halden

Das Schweizer Fernsehen SRF 1 wird ab Februar 2015 eine zweite Staffel der beliebten Freitagabendsendung «Verkehrte Welt» ausstrahlen. Dabei tauschen Familien, Wohngemeinschaften oder Geschäftspartner ihr gewohntes Leben in der Schweiz mit einer Tauschgemeinschaft

aus einem gleichnamigen Ort im Ausland. In der neuen Staffel ist ein Austausch in den beiden Ortschaften Halden-Bischofszell und Halden im Südosten von Norwegen vorgesehen. Die Dreharbeiten finden in Halden und Umgebung sowie gleichzeitig in Norwegen statt.

*Bischofszell, 18. November 2014
Michael Christen, Stadtschreiber
Josef Mattle, Stadtmann*

Singende Kinder tragen Räbeliechtli durch die Stadt

Gegen 200 Kindergarten- und Unterstufenschüler zogen am Vorabend des Martinstags mit ihren Räbeliechtern durch die Strassen und Gassen Bischofszells.

Auch die Daheimgebliebenen wurden am Montagabend beim Einnachten daran erinnert was los war: die Kinder trugen singend ihre Räbeliechtli durch die Stadt. Die Lehrerinnen und Lehrer des Schulhauses Hoffnungsgut haben vor acht Jahren den Brauch wieder aufleben lassen. Seit vier Jahren sind auch die Lehrpersonen und Schüler des Schulhauses Obertor mit dabei. Auf dem Schulhausplatz des Hoffnungsgutes formieren sich die Kinder zu einem grossen Kreis. Die dumpfen Trommelklänge erlösen die zappeligen Buben und Mädchen und nun kann's losgehen. Räbeliechtli, Räbeliechtli, wo goh'sch hi? I di dunkli Nacht ohni Sterneschi...» singen die Mädchen und Buben und tragen ihre am Morgen kunstvoll geschnitzten weissen Rüben stolz in der Hand.



Bilder: Werner Lenzin

Treffen bei der Schnyderbudig

Die Kinder steigen die Schultreppe hinunter und durch den Stadtgraben geht's die Schlosstreppe hinauf, durch die Schottengasse zum Bürgerhof. Zahlreiche Eltern und Einwohner grüssen am Rand der Gassen und Strassen die Vorbeiziehenden. Zur Freude der Bewohnerinnen und Bewohner schaltet man hier eine Zusatzrunde ein, bevor man in der Schnyderbudig von den bereits um den Brunnen versammelten Kindern des Obertors empfangen wird. Kräftig singen die gegen 200 Kinder zur Querflöte- und Handharmonikabegleitung zweier Lehrerinnen, bevor die Lichterkette sich durch den Stadtgraben abwärts bewegt. Zurück auf dem Schulhausplatz und erwartet von einer grossen Zuschauermenge gibt's Wienerli und Brot, bereitgestellt vom Gemeinnützigen Frauenverein, sowie Punsch. Dieser wird ausgeschrieben von Schulleiter Jean-Philippe Gerber. «Eine lebendige Tradition, welche den beiden Schulhäusern und dem Frauenverein viel bedeutet», freut er sich. Für ihn ist die Vorfriede der Kinder und Erwachsenen im Schulhaus bereits im

Vorfeld spürbar. «Eifrig und kreativ werden Rüben geschnitzt, Lieder eingeübt und der Gemeinschaftssinn gepflegt». Sein Kollege, Schulleiter Ueli Näf vom Obertor ist zum zweiten Mal dabei. Er schätzt diesen emotionalen Anlass und die Verbindung der drei Schuleinheiten Bitzi/Obertor und Hoffnungsgut. Lobend erwähnt er insbesondere die tatkräftige Unterstützung bei der Verköstigung der Teilnehmenden und der Besucher. Ein schöner und wertvoller Brauch, der hoffentlich auch in Zukunft weiter bestehen wird.

Werner Lenzin



Prämienverbilligung 2014 – Frist nicht verpassen!

Die Frist zur Einreichung der Antragsformulare für die individuelle Prämienverbilligung der Krankenkasse (IPV) läuft demnächst aus. Damit die Leistungen ausbezahlt werden können, müssen die Formulare bis spätestens am 31. Dezember 2014 ausgefüllt bei der Krankenkassen – Kontrollstelle Bischofszell eingereicht werden.

Die Frist gilt nicht für die Neubemessung der IPV eines vergangenen Jahres! Ein Gesuch um Neubemessung kann erst erfolgen, wenn die entsprechende Schlussrechnung des Steueramts vorliegt und sich anhand dieser rückwirkend verschlechterte wirtschaftliche Verhältnisse nachweisen lassen. Neubemessungen erfolgen immer auf eine rechtzeitige Eigeninitiative (innert 30 Tagen seit rechtskräftiger Schlussrechnung) und geschehen nicht von Amtes wegen.

Bei Fragen stehen wir Ihnen wie folgt gerne zur Verfügung:

Krankenkassen – Kontrollstelle Bischofszell, Tel. 071 424 24 31
E-Mail: einwohnerdienste@bischofszell.ch

Karla Marinovic,
Leiterin Einwohnerdienste

2014, 17.00 Uhr, bis Montag, 05. Januar 2015, 08.00 Uhr, geschlossen.

Achtung:

Termine für die biometrische Datenerfassung für Pässe, welche über die Festtage benötigt werden, müssen bis spätestens **05. Dezember 2014** reserviert werden.

Über die Festtage benötigte Identitätskarten müssen ebenfalls bis spätestens **05. Dezember 2014** am Schalter der Einwohnerdienste Bischofszell bestellt werden.

Für Notfälle im Bereich der Ausweisschriften steht die Notpassstelle im Airside-Center des Flughafens Kloten, Terminal 2, Abflug, mittlere Ebene, Telefon Nr. 044 655 57 65, von 05.45 bis 21.30 Uhr, zur Verfügung.

Karla Marinovic,
Leiterin Einwohnerdienste

Öffnungszeiten der kantonalen Ausweisstelle über Weihnachten / Neujahr

Die kantonale Ausweisstelle des Kantons Thurgau in Frauenfeld und Weinfelden bleibt vom **Dienstag, 23. Dezember**

Anzeigen

Wir produzieren nach Wunsch



- Wintergarten
- Balkonverglasung
- Beschattungen
- Türen / Geländer
- Aluklapppläden aus Eigenproduktion



Filiale: Fabrikstr. 26
9220 Bischofszell
071 420 92 38

**DÖRIG
METALLBAU AG**
9502 WALDKIRCH

Tel. 071 434 60 20
St. Pelagibergstr. 20
doerigmetallbau.ch

Bischofszell / Hauptwil

...wir bringen Licht ins Leben!

**elektro
engeler**



Tel. 071 422 12 73

Fax 071 422 37 28

www.elektroengeler.ch

info@elektroengeler.ch

Schöner wohnen Weid II Bischofszell

Besichtigung Mittwoch und
Samstag nach telefonischer
Vereinbarung.

2.5-ZWG ab netto CHF 960.-
3.5-ZWG ab netto CHF 1'200.-
4.5-ZWG ab netto CHF 1'780.-

Beratung und Vermietung
Gabriele Maassen
Tel. 071 447 88 72

ACKERMANNWANNER

Romanshornstrasse 4, 9320 Arbon



Zivilstandsnachrichten der Einwohner / Einwohnerinnen von Bischofszell im Oktober 2014

Geburten

01. Oktober **Eugster, Malea**, Tochter des Eugster, Roman und der Eugster geb. Peter, Fabienne, von Speicher AR

06. Oktober **Hannemann, Jana**, Tochter des Hannemann, Sven und der Hannemann geb. Helbig, Stephanie, deutsche Staatsangehörige

10. Oktober **Kellenberger, Livio**, Sohn des Kellenberger, Roger und der Stelitano, Catia, von Walzenhausen AR

13. Oktober **Vontobel, Ryan**, Sohn des Vontobel, Marcel und der Vontobel geb. Ghaffour, Nadia, von Wald ZH

17. Oktober **Kressibucher, Elias**, Sohn des Kressibucher, Jonathan und der Kressibucher geb. Rügger, Stefanie, von Lengwil TG

17. Oktober **Eugster, Elia**, Sohn des Eugster, Franz und der Eugster geb. Schurtenberger, Michaela, von Obereggen AI

31. Oktober **Frischknecht, Emanuel**, Sohn des Frischknecht, Walter und der

Frischknecht geb. Pereira de Morais, Cheila Kacia, von Schwellbrunn AR

Ehen

10. Oktober **Segundo Conceição, Hugo Alexandre**, portugiesischer Staatsangehöriger und **Rosario Terrero, Yajaira Patricia**, spanische Staatsangehörige

10. Oktober **Schaumann, Marco**, von St. Gallen-Straubenzell SG und Zürich ZH und **Bärlocher, Angela**, von Thal SG

11. Oktober **Hengartner, Silvan**, von Waldkirch SG und **Müller, Martina**, von Bischofszell und Roggwil TG

17. Oktober **Aziri, Mevlan**, mazedonischer Staatsangehöriger und **Ibraimi, Sadete**, mazedonische Staatsangehörige

Todesfälle

04. Oktober **Keller, Ernst Willy**, von Erlen TG, geb. 20. November 1932, Ehemann der Keller geb. Waldvogel, Berta Lina

07. Oktober **Bejtovik, Suad**, mazedonischer Staatsangehöriger, geb. 22. August

1975, Ehemann der Bejtovik geb. Ugljanin, Denisa

14. Oktober **Meisser geb. Fehr, Katharina**, von Davos GR, geb. 12. Dezember 1961, Ehefrau des Meisser, Peter

14. Oktober **Zollinger geb. Lüthert, Louise**, von Maur ZH, geb. 20. Mai 1932, verwitwet

18. Oktober **Rickenbacher geb. Thurnes, Maria Theresia**, von Illgau SZ, geb. 11. Dezember 1932, verwitwet

21. Oktober **Wohler, Josef**, von Wohlen AG, geb. 06. Februar 1929, Ehemann der Wohler geb. Rusterholz, Susanne

23. Oktober **Wehrlin, Rosa**, von Bischofszell, geb. 26. März 1924, ledig

*Bischofszell, 20. November 2014
Karla Marinovic, Leiterin Einwohnerdienste*

Frauenverein Bischofszell

Herzlichen Dank allen Kursanbietern, Helfern, Sponsoren, Eltern und Kindern

In den vergangenen Herbstferien wurde vom Gemeinnützigen Frauenverein Bischofszell der Ferien(s)pass Bischofszell, Zihlschlacht-Sitterdorf organisiert.

Dank zahlreichen ehrenamtlichen Helfern, konnten die Kinder aus 27 verschiedenen Angeboten auswählen. Insgesamt waren gegen 600 Kinder in den vielseitig ausgerichteten Kursen begeistert dabei.

102 Stunden waren die Kindergärtler, die Unter- und Mittelstufenschüler während der drei Herbstferienwochen somit sinnvoll beschäftigt.

Der Dankesapéro anfangs November war ein gemütlicher Rückblick und die Kursanbieter berichteten durchwegs positiv von ihren Kursen.

Uns freut es riesig, dass viele Kursanbieter sich ohne Vorbehalt auch nächstes Jahr wieder zur Verfügung stellen.

Ideen, neue Kurse oder Anregungen nehmen wir natürlich immer gerne entgegen!

Dank des grossen Vertrauens von Seiten der Eltern motiviert es uns sehr, auch nächstes Jahr wieder ein vielseitiges Programm zu gestalten.

Das Ferien(s)pass-Team Bischofszell, Zihlschlacht-Sitterdorf

Kontakt: www.frauenverein-bischofszell.ch

Andrea Friedrich



In sorgfältig vorbereiteten Kursen konnte viel Wissen und Fingerfertigkeit vermittelt werden. Die Kinder waren sicher betreut und hatten viel Spass



GUIDO FONTANIVE AG
 DIPL. MALERMEISTER
 MARKTGASSE 26
 9220 BISCHOFZELL

Telefon 071 422 39 83
 Telefax 071 422 59 83

*Ihr Malermeister für
 fachgerechte Beratung!*

Zu vermieten ab 1. Dezember 2014

Lagerraum 80 m²

für Lagernutzung und
 Rampenzufahrt in Sitterdorf,
 Amriswilerstrasse 17

Mietzins

Fr. 200.-- / Monat

Auskunft und Besichtigung:
 Bauverwaltung Bischofszell
 Tel. 071 424 24 56

E-Mail: franco.capelli@bischofszell.ch

Was?
 Sie wollen mich heiraten?
 Sie kennen mich ja erst 3 Tage!
 «Gewiss, aber ich bin seit
 10 Jahren bei der
 Kantonalbank,
 bei der ihr Vater seine
Kontos hat!»

Doris Friederich

frei Optik

Brillen



Kontaktlinsen

Neugasse 4 Bischofszell 071 422 37 11

Zu verkaufen

Tiefgaragenplätze

mit Fernbedienung + 2 Schlüssel ab
 sofort; in der Überbauung Laubegg

Miete Fr. 100.- / Monat
Preis Verkauf auf Anfrage

Auskunft und Besichtigung:
 Abteilung Bau + Sicherheit,
 Bischofszell

Tel. 071 424 24 56 oder 54
 E-Mail: franco.capelli@bischofszell.ch

**Der nächste
 Bischofszeller-
 Marktplatz
 erscheint am
 23. Dezember
 2014**

Fabrikladen

- Klimakissen
- Bettdecken
- Wollauflagen
- Matratzen

Profitieren Sie von unseren
 Top-Preisen in Heldswil:
 Mo, Mi, Fr 14 – 17 Uhr

ab Fabrik!



FABRIKLADEN

Hohentannerstr. 2 • 9216 Heldswil • 071 642 45 30
www.badertscher-fabrikladen.ch

Engel-Ausstellung Werner Angst
 Im Schaufenster von Bücher zum Turm an der
 Marktgasse sind in der ganzen Adventszeit die
 schrägen fliegenden Engel von Werner Angst,
 Flawil, zu besichtigen. Sie stehen auch zum
 Verkauf.

Einführungsabend e-Reader
 Zum neuen PocketBook Touch Lux 2 (Einfüh-
 rungspreis bis 8. Dezember) kann für Neu-Nutzer-
 innen und -Nutzer ein Einführungsabend-Gut-
 schein erworben werden: An mehreren Daten
 werden wir im Buch-Laden in kleinen Gruppen
 das Gerät erkunden, individuell einrichten, aus-
 probieren – natürlich verbunden mit einem gesell-
 igen Apéro (Fr. 30.–)



Staatlich anerkanntes Hilfswerk

- > **GRATISABHOL-
 DIENST UND
 WARENANNAHME**
 für Wiederverkäufliches
- > **RÄUMUNGEN UND
 ENTSORGUNGEN**
 zu fairen Preisen

Brockenstube Wittenbach SG
 St. Gallerstr. 1, Tel. 071 298 38 65,
www.hiob.ch,
 wittenbach@hiob.ch

Weitere HIOB
 Brockenstube
 Rorschach,
 St. Gallerstrasse 16,
 Tel. 071 845 27 37



HELFEN WO NOT IST
 Mit Ihrem Einkauf helfen auch Sie!

Roger Gubler



**Holzbau
 Hefenhofen**

Spezialist für sämtliche Holzarbeiten
 Moosstop jetzt aktuell mit Beratung

Sattelbogenstr. 16
 9220 Bischofszell

Tel. 071 411 39 57
 Natel 079 675 87 12
 Fax 071 411 79 53

info@gubler-holzbau.ch
www.gubler-holzbau.ch

Lagerfläche zu Vermieten

**Wir vermieten 200m²
 Lagerfläche,
 ebenerdig, nahe Hauptwil**

Telefon 078 620 68 66

Weihnachtsbriefkasten für Menschen in Not

Mit einem Weihnachtsbriefkasten möchte der Gemeinnützige Frauenverein Bischofszell wieder Menschen in Not Lichtblicke schenken. Betroffene können ihre Wünsche aufschreiben und in den Briefkasten werfen, der ab Samstag beim Bogenturm steht.

Hell und freundlich werden die Sterne und das Vereinslogo am Weihnachtsbriefkasten des Gemeinnützigen Frauenvereins Bischofszell in die Dunkelheit leuchten. Vom 24. November bis 24. Dezember wird der besondere Briefkasten beim Bogenturm stehen. „Lichtblicke“ nennt der Frauenverein sein Weihnachtsprojekt, das dieses Jahr zum dritten Mal zum Tragen kommt. Wünsche ans Christkind schreiben gleichsam wie in Kindertagen, so können bei dieser Aktion Menschen in Notlagen Wünsche oder Anliegen an den Frauenverein richten und diese in den Briefkasten werfen. Weihnachten ist für viele Menschen eine schwierige Zeit, sei es in finanzieller oder persönlicher Hinsicht“, erklärt Präsidentin Doris Gremminger. „Wir möchten Lichtblicke schenken und mit der Aktion weihnachtliche Freude und Gemeinschaft verbreiten“.

Am Briefkasten sind Prospekte mit einem vorgedruckten Talon verfügbar, wo ein Anliegen oder ein Wunsch aufgeschrieben werden kann – Namen und Adresse nicht vergessen. Die Talons können in den Briefkasten geworfen oder auch per Post an den Frauenverein geschickt werden. Auch Angebote (Geschenke, Zeit) sind herzlich willkommen.

Der Frauenverein wünscht sich eine rege Beteiligung. Machen Sie auch Bekannte und Nachbarn auf die Aktion aufmerksam, oder helfen Sie beim Ausfüllen des Talons. „Diskretion auf allen Seiten ist eine Selbstverständlichkeit“ erklärt Hanna Schläpfer. Wenn es zeitlich möglich ist, möchte der Frauenverein die Wünsche auf Weihnachten erfüllen. „Wir warten jetzt gespannt und freuen uns auf alle Post“, sagt Doris Gremminger. Neugierig ist das Christkind des Frauenvereins ebenfalls, ob auch nicht-materielle Wünsche oder Angebote eintreffen. «Vielleicht wünscht sich jemand einfach wieder einmal Besuch?»

Doris Gremminger

Führungen im Historischen Museum Bischofszell während des Adventsmarktes

Die letzten öffentlichen Führungen der Saison 2014 finden im Historischen Museum Bischofszell während des Adventsmarktes am 29. und 30. November jeweils um 15.00 Uhr statt.

Während des gesamten Adventsmarktes ist die Kaffeestube geöffnet und die verschiedensten Weihnachtsguetzli, gebacken von den Freiwilligen der Museumsgesellschaft Bischofszell, locken zum Verzehr an Ort und Stelle und zum Kauf zum Mitnehmen.

Während des Winters bleibt das Museum bis zum 1. März 2015 geschlossen.

Öffnungszeiten während des Adventsmarktes 2014:

Freitag, 28.11. 17.00 – 21.00 Uhr
Samstag, 29.11. 11.00 – 21.00 Uhr
Sonntag, 30.11. 11.00 – 18.00 Uhr

Gretel Seebass

Anzeigen

Di-Fr 9.00-12.00 // 13.30-18.30 // Sa 9.00-16.00



Lesen schenken

Geschichten unterm Weihnachtsbaum
fliegende „schräge Engel“ von Werner Angst
PocketBook Touch Lux 2 zum Einführungspreis
Bücher * Kalender * Bücher * Spiele * Bücher!

BÜCHER ZUM TURM



Charlotte Kehl, Marion Herzog, Marktgasse 2, 9220 Bischofszell
071 420 0 240, buecherzumturm@bluewin.ch

Zu verkaufen Bilder von Bruno Sussi sel.

Es sind nur noch wenige Exemplare
in Acryl und Öl erhältlich.

Interessenten melden sich bitte bei
Luciano Sussi,
unter der Tel. Nr. 079 754 03 02.
Vielen Dank

WeinErlebnis



Nicole Marbach
Stockenerstrasse 30 • 9220 Bischofszell
+41 71 422 24 40
+41 79 350 79 71
info@weinerlebnis.ch • weinerlebnis.ch

Advent-Wein-Degustation

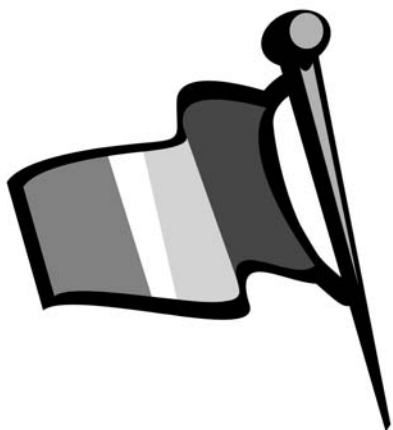
Freitag 5. Dezember 16 Uhr – 20 Uhr
Samstag 6. Dezember 10 Uhr – 17 Uhr

Gutschein

CHF 10.00 Rabatt auf
Ihren nächsten
Einkauf ab CHF 50.00

Ein Gutschein pro Haushalt
Gültig bis 24.12.2014

Autoshow



Altnau

071 695 11 14

www.garagehofer.ch

Amriswil

071 410 24 14



BÜRGI GmbH

TIEF - & STRASSENBAU

- Baugrubenaushub • Umgebungsarbeiten • Kanalisationen
- Werkleitungen • Asphaltbeläge • Betonbeläge • Abbrüche

RENÉ BÜRGI
9220 BISCHOFZELL

Tel: 071 430 00 84
E-Mail: buergi@baut.ch

Mob: 079 207 49 52
Web: www.buergibaut.ch

Ewa's Baby Shop

Babyfachgeschäft
Amriswilerstr. 2
9220 Bischofszell
Tel. 071 420 03 19
www.ewa-shop.ch mit Online-Shop

Öffnungszeiten:

Mo - Do : 08:45 bis 11:15 Uhr
Mo, Di + Do : 14:00 bis 18:00 Uhr
Samstag : 09:00 bis 15:00 Uhr
Freitag : geschlossen

In dringenden Fällen erreichen Sie uns über Tel. 071 420 03 19 oder besuchen Sie unseren Online-Shop www.ewa-shop.ch

Mehr als 50 starke Marken auf 60m² Verkaufsfläche

Schenken Sie Wellness und Fitness

- Gruppenkurse ohne Reservation
- Ausdauer- und Kraftgeräte
- Koordinations- und Stretchbereich
- Workout-Zone
- Kristallbad
- Dampfbad
- Softbad
- Eisraum

Fitnesspark Einstein St.Gallen | Kapellenstrasse 1 | 9000 St.Gallen
www.fitnesspark.ch/einstein

FITNESS PARK
EINSTEIN · ST.GALLEN
MIGROS



Handänderungen Monat November 2014

Verkäufer: Küng Roland, Zollikerberg
Käufer: Skyo AG, Zollikerberg
Grundstück: Nr. 1301
Ortsbezeichnung: Sattelbogenstrasse 1, 3
Gebäude / Land: 2 Mehrfamilienhäuser

Verkäufer: Küng Roland, Zollikerberg
Käufer: Skyo AG, Zollikerberg
Grundstück: Nr. 1302
Ortsbezeichnung: Sattelbogenstrasse 5
Gebäude / Land: Mehrfamilienhaus

Verkäufer: VTAG Verwaltungs- und
Treuhand AG, Flawil

Käufer: Noviss AG, St. Gallen
Grundstück: Nr. 77
Ortsbezeichnung: Poststrasse 2
Gebäude / Land: Wohn- und
Geschäftshaus

Verkäufer: VTAG Verwaltungs- und
Treuhand AG, Flawil
Käufer: Noviss AG, St. Gallen
Grundstück: Nr. 78
Ortsbezeichnung: Poststrasse 4, 6
Gebäude / Land: 2 Wohn- und
Geschäftshäuser

Verkäufer: Stadt Bischofszell
Käufer: Cave Amman Verwaltungs AG,
Bischofszell
Grundstück: Nr. 1958
Ortsbezeichnung: Bleichi, Bluemewis,
Langwis, Obstgarte
Gebäude / Land: Acker/Wiese

Bischofszell, 19. November 2014
Grundbuchamt Bischofszell,
Louis Brüscheweiler

«Carpe Diem» – ein neues Projekt der Thurgauischen Krebsliga

Im Sinne von «Carpe Diem» – «pflücke den Tag» oder «nutze die Zeit» möchte die Thurgauische Krebsliga krebsbetroffenen Menschen, die selber nicht mehr Autofahren können (oder nicht mehr so weit), einmal im Jahr einen unvergesslichen Tag nach ihrem Wunsch erfüllen.

Haben Sie einen speziellen Wunsch wie zum Beispiel in die Berge fahren, mit Freunden am See einen Kaffee trinken oder Verwandte besuchen? Die Thurgauische Krebsliga organisiert und koordiniert für Sie diese Fahrt. Freiwillige Fahrerinnen und Fahrer der Thurgauischen Krebsliga führen Sie mit ihren Privatautos an Ihren gewünschten Zielort, begleiten und betreuen Sie vor Ort, falls dies von Ihnen gewünscht wird. Sind Sie von Krebs betroffen und haben Interesse an Carpe Diem? Dann können

Sie sich telefonisch oder schriftlich bei uns melden und Ihren Wunsch mit zwei möglichen Daten bekannt geben. Wir werden uns gerne um die Erfüllung Ihres Wunsches kümmern. Für Krebsbetroffene ist dieses Angebot kostenlos. Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns an, wir beantworten Ihre Fragen gerne.

Thurgauische Krebsliga
Bahnhofstrasse 5
8570 Weinfelden
Telefon 071 626 70 00
Fax 071 626 70 01
E-Mail info@tgkl.ch

Online Spenden www.tgkl.ch
Bank IBAN CH58 0483 5046 8950 1100 0
Postcheckkonto 85-4796-4
Post IBAN CH67 0900 0000 8500 4796 4

Dominic Wöcke

Mit Aerobic kommen Sie fit durch die kalte Jahreszeit

Nun stehen uns die kalten Wintermonate bevor. Niemand bewegt sich mehr so oft draussen wie im Sommer. Dafür stehen umso mehr Gaumenfreuden bevor: Weihnachtsguetzli und Familienessen sind nur einige davon. Grund genug, sich über einen sportlichen Ausgleich Gedanken zu machen: Aerobic Bischofszell hat noch einen Platz für Sie frei.

Wir sind Frauen zwischen 16 und 40 Jahren, die zusammen fit bleiben und Spass haben. Angeboten wird ein attraktiver Mix von Step-Aerobic und Mixed-Impact-Aerobic in der Bischofszeller Turnhalle Hoffnungsgut. Nach einer Stunde schweisstreibendem Aerobic folgt jeweils ein halbstündiges Bauch-Beine-Po-Training.

Unsere Motivation:

- Das Training ist abwechslungsreich
- Unkompliziert ist der Verein und auch die Mitglieder
- Der Mitgliederbeitrag ist sehr preiswert

Alle notwendigen Informationen stehen auf <http://www.aerobic-bischofszell.ch.vu> zur Verfügung. Bei Fragen hilft auch gerne die Präsidentin Gabriela Lichtensteiger weiter (079 692 88 34, g.lichtensteiger@freesurf.ch).

Lilian Jud



Aerobic-Gruppe-Bischofszell

judith burri



besinnliche Blasmusikklänge

Am Sonntag 30. November um 15.00 Uhr findet das Kirchenkonzert der Stadtmusik Bischofszell statt.

Unter der Leitung von Roger Ender hat die Stadtmusik ein ansprechendes und besinnliches Programm einstudiert. Auch die Jugendmusik AachThurLand verwöhnt sie an diesem Anlass mit unterhaltsamer und festlicher Musik in der evangelischen Kirche Bischofszell.

Verbinden Sie den Konzertbesuch mit einem Bummel durch den Adventsmarkt. Wir freuen uns darauf, Sie musikalisch auf die Adventszeit einstimmen zu dürfen. Der Eintritt ist frei.

«Nadal – Natale – Noël – Weihnachten»

Das grosse, volkstümliche SRG-Weihnachtskonzert

Mit volkstümlichen Klängen stimmen wir Sie auf Weihnachten ein. Die Interpreten kommen aus allen vier Kultur- resp. Sprachregionen der Schweiz. Das Konzert findet am Sonntag, 14. Dezember um 15.00 Uhr in der Katholischen Kirche «St. Pelagius» in Bischofszell statt.

Das Weihnachtskonzert «Nadal» wird im Wechsel organisiert von der SRF Musikwelle – in Zusammenarbeit mit Radiotelevision Svizra Rumantscha (RTR), Radiotelevisione svizzera (RSI) und Radio Télévision Suisse (RTS). Nach 2011 findet das grosse SRG-Weihnachtskonzert wiederum in der Deutschschweiz statt.

Im Rahmen dieses Konzerts treten fünf Formationen auf. Das **Ensemble Cantalón** (Dir. Philipp Schmidlin), und das **Trio Hersche** aus Ebnat-Kappel vertreten die Deutschschweiz.

Das **Ensemble Cantalón** wird neben Mundartliedern aus der Schweiz auch ältere und neuere Weihnachtslieder interpretieren. In diesem Vokalensemble singen Sängerinnen und Sänger im Alter von achtzehn bis siebenundzwanzig Jahren. Das Ensemble hat am Schweizerischen Chorwettbewerb 2013 den 1. Platz in seiner Kategorie sowie den Spezialpreis für den Jugendchor mit der höchsten Punktzahl ersungen.

Das **Trio Hersche** ist eine Familienformation. Vater Hansueli spielt am Hackbrett, die Söhne Roman und Martin ergänzen mit Akkordeon und Kontrabass. Sie pflegen die traditionellen Melodien aus dem Toggenburg. Neben instrumentalen Stücken sind auch Jodelmelodien zu hören, die gut in die Weihnachts- und Adventszeit passen.

Die italienische Schweiz ist durch das **Duo Pietro Bianchi – Stefano Fedele** vertreten. Ganz der Tessiner Tradition verpflichtet treten sie mit Mandoline und Gitarre auf. Sie interpretieren besinnliche Melodien und singen daneben auch einige traditionelle Weihnachtslieder.

Aus der welschen Schweiz kommt ein Freiburger Blechbläserquartett. Das **Quatuor de Cuivres d'Albeuve** stammt aus dem Greyerzerland. Aus ihrem breiten



Nadal - Natale - Noël - Weihnachten

Das grosse, volkstümliche SRG-Weihnachtskonzert
Sonntag, 14. Dezember 2014
15.00 Uhr
Katholischen Kirche «St. Pelagius» Bischofszell

Ensemble Cantalón
Trio Hersche
Duo Pietro Bianchi - Stefano Fedele
Quatuor de Cuivres d'Albeuve
Quartet da clarinettas

Moderation: Maria Victoria Haas (RTR)

Eintritt frei
Kollekte für die
Stiftung «Denk an mich»

Das Weihnachtskonzert «Nadal»
im Radio auf SRF Musikwelle
Dienstag, 23. Dezember 2014, 20 Uhr




www.srfmusikwelle.ch



Repertoire werden sie bei «Nadal» neben weihnächtlichen Melodien auch klassische Stücke von Händel und Mozart vortragen.

Das Konzert wird viersprachig moderiert von Maria Victoria Haas (RTR).
Redaktion: Guido Rüegge

Das «**Quartet da clarinettas**» kommt aus dem Bündnerland. Dieses Klarinettenquartett wird speziell für dieses Weihnachtskonzert aus Profimusikern zusammengestellt. Sie bringen Stücke mit aus der kleinen Weihnachtssuite «Pintga suite da Nadal» über rätoromanische Weihnachtslieder.

 **Die Aufzeichnung dieses Konzerts wird am Dienstag, 23. Dezember 2014, abends ab 20 Uhr auf der SRF Musikwelle ausgestrahlt.**

Aufruf zum Konzertbesuch:

Für Bischofszell wäre es eine gute Werbung, wenn die Geräuschkulisse einer grossen Zuhörerschaft im Radio für alle Landesteile der Schweiz hörbar wird. Somit freuen und bedanken sich Radio SRF und Musikwelle, wenn sehr viele Besucher/innen in der Stiftskirche St. Pelagius der Darbietung und Aufzeichnung des exzellenten Konzertes beiwohnen!

Von der Magie der Musik

Erzählkunst und Musik verbindet Silvia Tschui in ihren Lesungen in berührender Weise. Sie stellte in Bischofszell ihren Romanerstling «Jakobs Ross» vor.

Gebannt lauscht das zahlreich gekommene Publikum im Bistro zuTisch, wenn Silvia Tschui eindringlich einen weiteren Ausschnitt aus ihrem Buch liest. Sie ist dabei ganz in ihrer Geschichte um die Magd Elsie, bevor sie wieder solo oder im Duett mit dem Gitarristen Benedikt Lachenmeier ein Lied anstimmt. Die Lieder, ob schweizerdeutsches Volkslied oder englische Popsongs, hat Silvia Tschui so ausgewählt oder textlich verändert, dass diese den Faden der Geschichte aufnehmen, weiterspannen. Mit ihrem Gesang und ihrer Geige verzaubert auch Elsie, die Hauptperson in «Jakobs Ross» andere Menschen und die Natur. Die junge Dienstmagd träumt von einer Musikkarriere in Florenz. Doch in der Schweiz des 19. Jahrhunderts bestimmen eine strenge soziale Ordnung, aber auch Gewalt und Aberglauben Elsies Leben in furchtbarer Weise. Dramatisch ist die Geschichte, voller Magie und starken Bildern, geschrieben in einer mit Dialekt gefärbten und oft unzimperlichen Sprache.

Familiengeschichten verwoben

Die Dialektausdrücke kämen aus ihrem unterschwelligem Wortschatz, abgelauscht ihrem Grossvater und ihrem Stiefvater, erklärt Silvia Tschui im Gespräch mit dem SRF-Radioredaktor Thomas Weingart im Anschluss an die Lesung, zu der die



Literaria, die Bibliothek Bischofszell, die Buchhandlung Bücher zum Turm und Bistro zuTisch gemeinsam eingeladen hatten. Wie die 40-jährige Zürcher Autorin erzählt, habe sie auch allerhand Familiengeschichten im Buch verwoben. So ist das Pferd eines Grossonkels zu Jakobs Ross geworden. Wie denn das Publikum in Deutschland auf den Dialekt reagiere, will Weingart wissen. «Bei meiner allerersten Lesung in Hamburg sind die Leute immerhin bis zum Ende geblieben», meint Tschui lachend. Das Publikum in Berlin habe vom Text nichts verstanden, doch in Karlsruhe habe sie gar einen Fanclub.

Träume von einem Buchpreis

430 Seiten lang war «Jakobs Ross» ursprünglich gewesen, jetzt sind es noch

halb so viele. Sie sei dankbar für das Lektorat und habe es als positiv erfahren, das Buch zu kürzen, meint Silvia Tschui. Wenn sie einmal damit anfangen könnte, gehe es im nächsten Buch um eine Gentech-Orgie, verrät sie. Vielseitig begabt, früher beispielsweise als Grafikdesignerin oder Animationsfilmerin tätig, würde Tschui auch gerne eine grosse Bildfolge zu «Jakobs Ross» gestalten oder ein Kabarettprogramm machen.

Doch zur Zeit verdient sie ihren Lebensunterhalt als Redaktorin bei Ringier und träumt davon, einmal einen Buchpreis zu gewinnen.

Literaria, Claudia Gerrits

Anzeige

WEIHNACHTSBEGEGNUNG

Sa. 29. November bis 20:00 Uhr

Krapf
Velofaszination



DeLuxe Moebel

Ausstellung Velofaszination

Grosse Möbelausstellung

Fabrikstrasse 24 & 26 in Bischofszell

Martini-Markt - Impressionen bei schönstem Herbstwetter und mit viel Volk



Spezialitäten, bei denen das Portemonnaie schwach wird



Magenbrot und Zuckerwatte dürfen keinesfalls fehlen!



Spielsachen, soweit das Auge reicht – ein Traum



Willkommene Verpflegung über Mittag



Wer sich traut, fährt auch allein über die Buckelpiste



oder zu Zweit in Konkurrenz mit anderen, dann «fägets»



Da locken süsse Begehrlichkeiten



Zum Schluss die besten Maroni der Welt – das ist Martini Markt in Bischofszell

**Rathauskonzert Bischofszell,
Sonntag, 7. Dezember 17.00 Uhr**

Belenus-Quartett

Das Rathaus-Konzert der Literaria hat Tradition und dieses Jahr ist es gelungen, das erfolgreiche Belenus-Quartett dafür zu gewinnen.

Das Belenus Quartett ist eines der vielversprechendsten jungen Streichquartette. Der bekannte Musiker Stephan Goerner beschreibt den sensiblen Nuancenreichtum sowie die brillant-kraftvolle Virtuosität des Quartettes als «atemberaubend». Das Quartett ist Preisträger verschiedener nationaler und internationaler Kammermusikwettbewerbe. Im Programm sind Werke von Josef Haydn, Alfred Schnittke und Felix Mendelssohn vorgesehen.

Das Konzert wird unterstützt durch Migros Kulturprozent und organisiert durch den Kulturverein Literaria Bischofszell.

Vorverkauf: Bücher zum Turm
Sonntag, 7. Dezember 2014, 17.00 Uhr
Bürgersaal Rathaus Bischofszell
Cäcilia Bosshard



Belenus Quartett
Rathaus Bischofszell
Sonntag, 7. Dezember 2014, 17:00 Uhr

MIGROS
kulturprozent

Eintritt Fr. 30.-, Mitglieder Fr. 25.-
Jugendliche in Ausbildung Fr. 10.-
www.literaria.ch

LITERARIA
KULTURVEREIN
BISCHOFZELL

Besonderheiten

in



An dieser Stelle geht es darum, der Leserschaft einige Besonderheiten von und in Bischofszell bekannt zu machen. Es gibt nämlich in unserer Gemeinde einige spezielle Berufe, kuriose Ecken, unbekannte Ereignisse und geheime Vorgänge.

Machen Sie mit und zeigen Sie, wo etwas Besonderes ist oder Einzigartiges stattfindet!

die Redaktion

Wo ist das?



Antwort auf der nächsten Seite

Plausch-, Kegel- und Spielabend im Restaurant Hotel Nollen

Spielen, Kegeln und Jassen und dabei den Plausch haben, das ist der Zweck des Kegel- und Spielabends, den der Dorfverein Schweizersholz seit Jahren jeweils im November durchführt.

Dieses Jahr trafen sich die Spielfreudigen im Restaurant Hotel Nollen. Aus den Anwesenden bildeten sich drei Gruppen. Eine Gruppe spielte «Rummikub» die andern kegelten oder jasteten.

Obwohl jedermann auch den Ehrgeiz hatte, zu gewinnen, stand doch der Spass im Vordergrund. Da der Anlass mit «Wichteln» verbunden war, erhielt auch jede Person ein kleines Präsent. Dabei durften die Bestplatzierten aber zuerst aus den mitgebrachten Geschenken auswählen.

Die Neugier, was wohl in den Päckchen versteckt ist, war dabei gross. Bei jeder Gruppe durfte sich eine Frau als Siegerin feiern lassen. Beim Spiel war es Rita

Kappeler, beim Jassen Adelheid Züst und beim Kegeln Ursi Kreienbühl. Herzliche Gratulation!

Hinweis:

Der nächste Anlass des Dorfvereins findet am Samstag, 13. Dezember 2014 statt. Zur Weihnachtseinstimmung trifft man sich ab 17.00 Uhr bei der Waldhütte in Halden. Gross und Klein sind dazu herzlich eingeladen.

Die Dorfbewohner erhalten dazu ein Flugblatt (Beachten Sie auch den Veranstaltungskalender von Bischofszell im «Bischofszeller Marktplatz» und im Internet).

Willi Schildknecht

Kerzen ziehen!

Jungwacht/Blauring heisst Sie auch dieses Jahr herzlich Willkommen in der Kerzenküche!

Im alten Gärtnerhäuschen des Museums Gartens in Bischofszell darf der Kreativität und der Fantasie beim Gestalten von Kerzen, in unterschiedlichsten Formen und Farben, freien Lauf gelassen werden. Ausserdem könnte es ein wunderschönes, selbstgemachtes Weihnachtsgeschenk für Ihre Liebsten sein.

Während des ganzen Adventsmarktes, vom 28. – 30.11.2014, haben wir dieselben Öffnungszeiten wie der Markt. Am Mittwoch 03.12.2014 öffnen wir für die ganz fleissigen Kerzenzieher nochmals die Türen von 14.00 – 20.00 Uhr.

Falls Sie noch Fragen zur Kerzenküche haben, geben wir natürlich gerne Auskunft. Zögern Sie nicht, uns eine E-Mail an: jungwachtblauringbischofszell@gmail.com zu schreiben oder uns unter 078 857 46 05 zu kontaktieren.

Remo Rüegg

Weiher hinter dem Sandbänklischulhaus

«Frösche, Chrotten, Rotaugen und Mölche wohnen da drin», bestätigen Christoph Wick und Wolfgang Pfeiffer. «Einmal hat jemand versucht Karpfen aus dem Hauptwiler Weiher anzusiedeln, oder einen Aal einzusetzen. Was tatsächlich alles hier lebt wissen wir nicht so genau, ausser wenn wir einmal im Jahr das Wasser ablassen um den Weiher zu reinigen. Du hättest im Frühling oder Sommer kommen sollen, wenn alles blüht, Insekten summen und der Schmetterlingsstrauch viele Namensbrüder anzieht.

2004 haben wir mit 2 Schulklassen mit diesem Projekt begonnen: Pläne zeichnen,

Kosten berechnen, Material organisieren und schliesslich der Aushub – 3-4 Kubik in zweieinhalb Tagen von Hand – die Jungs haben sogar über Mittag weitergemacht und Schüler aus andern Klassen wollten unbedingt auch mal graben. Unterstützung und Beratung fanden wir bei Stefan Oswald, der uns auch den grossen Quellstein besorgt hat. Das Brüggli mit dem schönen Schwung haben ein paar Schüler direkt beim Schreiner geplant, zusammengenagelt und schliesslich hierher transportiert. Auch die Seerosen haben wir alle selber eingesetzt. Der Baum hier war ein kleines Pflänzchen. Ein



Graben für die elektrische Leitung für die Umwälzpumpe und den Springbrunnen führte vom Schulhaus quer durch die Wiese hierher.

Ein grossartiges Projekt, welches die Schüler, wie auch wir beide, wohl nie vergessen werden», strahlen Pfeiffer und Wick und wünschen sich finanzkräftige Sponsoren für das Erweiterungsprojekt... Ein Bächli?... oder ein Schwimmteich? Man darf gespannt sein!

Charlotte Kehl



Bischofszeller Marktsaison 2014

Ratewettbewerb Kürbismarkt vom 25. Oktober 2014

Viele Besucher liessen es sich auch am diesjährigen Kürbismarkt nicht nehmen, am Ratewettbewerb teilzunehmen. Nachfolgend präsentieren wir Ihnen die Lösungen der gestellten Fragen:

- 1. Frage** Woher stammt der Kürbis ursprünglich *aus Südamerika*
- 2. Frage** Wie viele Kürbissorten gibt es *ca. 850*
- 3. Frage** für welchen Brauch werden Kürbisse geschnitzt *Halloween*
- 4. Frage** wann findet der gesuchte Brauch jeweils statt vom *31.10. - 01.11.*
- 5. Frage** wie gross ist der anerkannt schwerste Kürbis der Welt *953,5 kg*

Als Preise haben die Marktteilnehmer des Wochenmarktes in dankenswerter Weise insgesamt 10 Einkaufsgutscheine zur Verfügung gestellt. Die Gewinner der Preise sind:

- D. Friederich**, Bischofszell
1 Einkaufs-Gutschein, Lady Marmelade
- J. Marbach**, Bischofszell
1 Einkaufs-Gutschein, Lady Marmelade
- A. Zimmermann** Bischofszell
1 Einkaufs-Gutschein, Lady Marmelade

- E. Hotz**, Bischofszell
1 Einkaufs-Gutschein, Tobias Kräuchi
- Z. Sabani**, Bischofszell
1 Einkaufs-Gutschein, Tobias Kräuchi
- J. Mettier**, Bischofszell
1 Einkaufs-Gutschein, Bistro Adonus
- J. Schmitter**, Bischofszell
1 Einkaufs-Gutschein, Bistro Adonus
- F. Schildknecht**, Bischofszell
1 Einkaufs-Gutschein, Biohof Degenau
- P. Hofstetter**, Bischofszell
1 Einkaufs-Gutschein, Stadt Bischofszell
- V. Roth**, Halden
1 Einkaufs-Gutschein, Stadt Bischofszell

Alle Gewinner sind schriftlich benachrichtigt worden. Wir gratulieren herzlich zu Ihrem Gewinn.

Ein Dankeschön des Marktkchef's

Im Jahr 1999 ist der Wochenmarkt Bischofszell ins Leben gerufen worden und ist aus dem Kulturprogramm von Bischofszell nicht mehr wegzudenken.

Alle Mitglieder der Marktkommission setzen sich jedes Jahr von Neuem mit viel Fleiss dafür ein, der Bevölkerung abwechslungsreiche und spannende Themenmärkte zu präsentieren.

Natürlich ist dies alles nur mit der jahrelangen Treue unserer Markthändler möglich, welche ihre Waren jeden Samstag von April bis November, auf dem Grubplatz West zum Verkauf anbieten.

Als Marktkchef von Bischofszell, möchte ich mich daher an dieser Stelle bei allen Mitgliedern der Marktkommission, unseren Markthändlern, sowie aber auch bei der treuen Kundschaft unseres Wochenmarktes herzlichst bedanken, dass Sie alle dem Wochenmarkt ihre Treue halten. Mögen noch viele Jahre folgen.

Adventsmarkt vom 28. - 30. November 2014

Traditionsgemäss wird vom Verein Adventsmarkt Bischofszell bereits zum 19. Mal der Adventsmarkt in der Altstadt von Bischofszell durchgeführt.

Bewährtes und Traditionelles, sowie aber auch Neues werden diesen Anlass prägen. Rund 130 Teilnehmer werden den Besuchern ihre Waren anpreisen.

*Für die Marktkommission
Franco Capelli, Marktkchef*

Adventslicht

In den dunklen Vorwintertagen tut es gut, ein Licht anzuzünden.

Bereits zum vierten Mal ist das Adventslicht bei uns unterwegs. Von Ende November bis vor Weihnachten wandern unsere drei Laternen von einem zum andern.

Machen Sie auch mit!

Die Idee ist, dass Sie das Adventslicht ein bis zwei Tage achtsam hüten und am nächsten Abend in eine nächste Familie weitertragen.

Natürlich dürfen sich alle, auch Alleinstehende, die Freude daran finden, melden. Unsere Adventslicht-Laternen wurden von Kindern gestaltet. Sie sind in St. Pelagiberg, Hauptwil, Bischofszell, Sitterdorf, Zihlschlacht und Halden unterwegs. Die Konfession der mitmachenden Familien spielt keine Rolle, es sind alle dazu eingeladen.

Wann ist das Adventslicht in den Familien unterwegs?

23. November bis 24. Dezember 2014
Start und Schluss finden in einem Gottesdienst statt.

Möchten Sie das Adventslicht für einen Tag zu sich nach Hause nehmen und es jemandem weitergeben?

Dann melden Sie sich doch bitte bei der untenstehenden Adresse an.

Es wäre schön, wenn Sie sich mit der Laterne ein wenig Zeit in der Familie oder für sich selbst nehmen könnten. Dabei kann ein Gedicht, eine Geschichte vorgelesen werden. Oder es kann ein kurzes Gespräch mit Gedanken zum Licht geben, ein Lied gesungen, etwas gebastelt oder ein gemeinsames Gebet gesprochen werden. Natürlich ist die Gestaltung aber jeder Familie selber überlassen. Ideen finden Sie auch im Impulsheft, das die Laterne begleitet.



Anmeldung unter chrabbelfiir@bluewin.ch, oder 071 422 82 47, Sie erhalten die Liste zum Eintragen oder geben uns direkt Ihren Namen, Adresse und Tel. Nr. sowie Ihr Wunschdatum an.

Organisation, Kontakt: Franziska Heeb, Rel. Elternbildung, kath. Seelsorgeverband Bischofszell-Sitterdorf-St. Pelagiberg, Tel. 071 422 82 47
Mail: chrabbelfiir@bluewin.ch

Franziska Heeb

conex familia – Beratungsangebot

conex familia, Region Bischofszell, www.conexfamilia.ch, **erbringt** auf der Basis der Gesetzgebung und der kantonalen Gesetzgebung folgende Leistungen:

Mütter und Väterberatung: Früh- und Kleinkind-, Entwicklungs-, Erziehungs- und Familienberatung

Die Fachstelle bietet kompetente Beratung und Begleitung für Eltern, Elternteile und Familien bei Fragen in der Erziehung und der Entwicklung von Kindern und Kleinkindern.

Sie kann helfen in familiären Belastungssituationen, bei Kommunikations- und Beziehungsproblemen, bei Konflikten im Zusammenleben, im Mutter- und Vatersein, sowie auch bei Schwierigkeiten in ausserfamiliären Lebensbereichen, oder auf der Suche nach einer geeigneten Fachstelle.

Jugendberatung

Diese Stelle bietet eine kompetente Beratung und Begleitung an für Jugendliche

bei Fragen bezüglich Taschengeld oder der Sexualität.

Sie kann Hilfestellung bieten bei persönlichen Problemen wie Hemmungen, Ängsten, Einsamkeit, Depressionen, Aggressionen, Beziehungsschwierigkeiten, Loyalitätskonflikten, Nervosität, Schlafstörungen, Sucht, psychosomatischen Beschwerden und gesundheitlichen Problemen, aber auch bei Identitäts- und Integrationsschwierigkeiten, bei Konflikten mit den Eltern, Geschwistern, Lehrpersonen, Lehrmeistern, bei Prüfungsangst, oder Arbeitslosigkeit, sowie bei akuten Krisen aufgrund schwieriger Ereignisse.

Paarberatung / Eheberatung Mediation

Das Angebot der Paar- bzw. Eheberatung richtet sich an Paare und Eheleute mit oder ohne Kinder in Umbruchsituationen oder Veränderungsphasen, bei Schwierigkeiten in der Beziehung, bzw. dem Wunsch nach Veränderung. Sie berät bei Kommunikationsschwierigkeiten, in Konflikt-

situationen, in einer Krise und bei einer Dauerbelastung.

Sie ist zuständig in Fragen rund um Trennung, Scheidung oder der Nachscheidungsphase, sowie in Fragen zur Besuchsregelung. Ist eine Trennung oder Scheidung unumgänglich, besteht auch die Möglichkeit mit Hilfe einer Mediation eine einvernehmliche Lösung zu finden.

conex familia, Mütter- und Väterberatung, Telefon, 071 411 00 01

conex familia, Paar-, Familien- und Jugendberatung, Tel. 071 411 88 82

Stadträtin Hedy Hotz,
Ressort Gesundheit und Gesellschaft

Anzeigen

Restaurant Waldhof Bischofszell

Mo, Do und Fr 08.30 – 24.00 Uhr

Sa 09.00 – 24.00 Uhr / So 09.00 – 22.00 Uhr

Dienstag und Mittwoch Ruhetag (Für Anlässe ab 10 Pers. öffnen wir auch an diesen Tagen)

Voranzeigen

Aktuelle Angebote



Mini Gourmet Chlaus Metzgete

Freitag, 5. Dez. ab 17.00 Uhr

Samstag, 6. Dez. ab 11.00 - 14.00 Uhr
17.00 - 22.00 Uhr

**Spezielles – Wir haben für Sie über Weihnachten
offen *** Weihnachtsmenü *****

**SILVESTERPARTY IM WALDHOF mit 5-Gang Menü.
Reservation erforderlich bis am 23. Dezember 2014**



Waldhof Spezialität

div. Filet vom Heisse Stein mit Beilage
ab Fr. 38.00

Mo/Do/Fr Tagesmenü ab Fr.12.50
oder a la Carte

Sa & So Mittagsmenü oder a la Carte

Gästezimmer zu vermieten

Geniessen Sie unser Saal für:

- Familienanlässe
- Geschäftsessen
- Taufe, Konfirmationen (Kinder sind gerne willkommen)



Restaurant Waldhof, Niederbürerstrasse 48
9220 Bischofszell, Telefon 071 422 17 83



KORNHALLE BISCHOFZELL SILVESTERPARTY 2014

Türöffnung : 21:21 Uhr

Eintritt: Vorverkauf 10.- (begrenzte Anzahl Plätze)

Abendkasse 15.-

Zutritt ab 18 Jahren

Vorverkauf:

Morgensonne / Adler / Yambalaya / Pizzeria Caprese
in Bischofszell
oder bei allen CDN-Mitgliedern

Altkleidersammlung im Kanton Thurgau zu Gunsten von Terre des hommes

Gebrauchte Kleider und Schuhe bringen finanzielle Mittel für Kinder in Not. Terre des hommes (Tdh), das grösste Schweizer Kinderhilfswerk, sammelt diese vom 2. bis 5. Dezember 2014 in Zusammenarbeit mit Contex im Kanton Thurgau.

Zwei Wochen vor der Sammlung werden in den Gemeinden des Kantons Thurgau die Sammelsäcke verteilt. Ein grün-weisser für Kleider und Haushaltstextilien sowie ein schwarz-weisser für Schuhe. Mit dem Erlös der Sammlung kann Terre des hommes Kindern in Not beistehen. Bitte beachten Sie, dass die Kleidersäcke aus Diebstahlgründen erst am aufgedruckten Sammeltag, möglichst vor 8.30 Uhr, gut sichtbar an die Strasse gestellt werden.

Die Stiftung Terre des hommes – Kinderhilfe weltweit (Tdh) kümmert sich seit mehr als 50 Jahren um Kinder in Not. Terre des hommes sorgt sich etwa um mangel-

nährte Kinder. Tdh ist dafür besorgt, dass ausgebeutete Kinderarbeiter und Strassenkinder wieder zur Schule gehen und eine Ausbildung machen können, und Tdh kämpft gegen Kinderhandel.

Für jährlich 2,2 Millionen Kinder und Angehörige in über 30 Ländern dieser Welt bedeutet Terre des hommes Hoffnung: Hoffnung auf ein besseres, würdiges und kindergerechtes Leben.

100 Angestellte und 2000 Freiwillige setzen sich von der Schweiz aus tagtäglich für die Rechte, die Gesundheit, die Ernährung und den Schutz der Kinder ein.

Contex sorgt für die professionelle Durchführung der Textil-Sammlung. Das Unternehmen, das langjährige Erfahrung auf dem Gebiet des Textil- und Schuhrecyclings hat, setzt sich dafür ein, dass soziale Organisationen den gemeinnützigen Erlösanteil aus den Kleider- und



Schuhsammlungen zur Erfüllung ihrer Aufgaben erhalten.

Terre des hommes und Contex danken der Bevölkerung des Kantons Thurgau bereits im Voraus für ihre wertvolle Mithilfe.

Informationen zu Terre des hommes: www.tdh.ch
 Informationen zu Contex: info@contex-ag.ch / Telefon 041 268 69 70 www.contex-ag.ch

Sammeltage
 Mittwoch, 3. Dezember 2014
 Schweizersholz
 Halden

Freitag, 5. Dezember 2014
 Bischofszell

Rahel Ziegler

Anzeigen

Schon gesehen?



stempelmacher.ch

Stadelgasse 1 - 9220 Bischofszell

- Laser- und Fräsgravuren
- Stempel und Zubehör
- Briefkasten- und andere Schilder
- Leben-Liebe-Religion in/auf Schiefer
- Plexiglas mit LED



www.stempelmacher.ch – info@stempelmacher.ch
www.schiefer-boutique.ch – info@schiefer-boutique.ch
 Tel. 071 420 98 40 – Fax 071 420 98 42

Erstvermietung Überbauung Rofenstrasse 10/12 9220 Bischofszell



Überzeugen Sie sich selbst

**Freie Besichtigung am 28. 11. 2014
 17.00 bis 19.00 Uhr**

Wir vermieten attraktive Neubauwohnungen an ruhiger und zentraler Lage. Die Wohnungen sind behindertengerecht und mit einem Lift erschlossen.

Nähere Angaben erhalten Sie unter 071 /460 22 66 oder www.rofenstrasse.ch

Della Polla GmbH, Amriswilerstr. 51, Romanshorn

70 Jahre Sternsingen in Bischofszell

Die Sternsinger haben bei uns eine lange Tradition. Vor genau 70 Jahren zogen die ersten Sternsinger durch Bischofszell. Inzwischen sind jährlich über 70 Kinder und 30 Erwachsene daran beteiligt. Daraus sind auch Sternsingergruppen in Halden, Schweizersholz, Hauptwil, St. Pelagiberg und Wilen-Gottshaus entstanden. Es ist überwältigend zu sehen, wie sich zusammen über 140 Personen jährlich für Kinder der dritten Welt einsetzen! So können wir am Sonntag, 11. Januar 2015 unser 70 Jahr-Jubiläum mit einem Fest feiern!

Kinder helfen Kindern!

Mit grosser Begeisterung ziehen die Kinder jedes Jahr zwischen Weihnachten und Neujahr als Sternsinger von Haus zu Haus. Sie bringen den Segen und sammeln Spenden für Kinder in Drittweltländern. In über 420 Orten der Schweiz sind Sternsinger aktiv. In Bischofszell und Umgebung sind sie vom 27. Dezember 2014 bis 6. Januar 2015 mit einer Begleitperson in kleinen Gruppen unterwegs und bringen den Einwohnern den Segen Gottes für das neue Jahr.

Anmeldung

Alle Kinder ab der ersten Primarklasse können sich als Sternsinger anmelden – egal zu welcher Konfession sie gehören (die Eltern dürfen sich als Begleitpersonen ebenfalls anmelden) – Anmeldungen sind an Frau Irene Ziltener, Bischofszell unter Tel. 071 420 91 50 oder Mobil 078 604 03 38 zu richten.

Am Mittwoch 10. Dez. um 13.30 Uhr findet in der Stiftsamtei für alle Sternsinger und alle Begleitpersonen ein Treffen statt. Hier erfährt Ihr mehr über das Projekt, das wir unterstützen sowie viele weitere Informationen. Wir freuen uns über möglichst zahlreiche Anmeldungen!

Liebe Eltern, motivieren Sie Ihr Kind zum Mitmachen! Die frohen Kinderstimmen erfreuen die Bischofszeller Bevölkerung und das gesammelte Geld motiviert und erfreut die jungen Sternsinger. Sie dürfen auf ihren tatkräftigen Einsatz zu Recht stolz sein!

Sternsinger-Projekt 2015:

Philippinen- Gesunde Ernährung für Kinder auf den Philippinen

Eines von vier Kindern weltweit leidet unter Wachstumsrückstand infolge Mangel-



nährung, in Entwicklungsländern ist es sogar jedes dritte Kind. 66 Millionen Schulkinder gehen mit leerem Magen zur Schule.

In 45% aller bei Kindern registrierten Todesfälle ist Mangelernährung die Ursache. Dies sind 3,1 Millionen weltweit. Das Recht auf angemessene Ernährung geht mit der Einsicht einher, dass genügend und ausgewogene Nahrung für alle dann vorhanden ist, wenn wir mit unseren Ressourcen verantwortungsvoll umgehen. Das heisst, dass wir den Überfluss zu Gunsten einer gerechteren Verteilung einschränken.

In den Philippinen betrifft die Mangelernährung etwa jedes dritte Kind. Das Land, welches aus über 7000 Inseln besteht, wird immer wieder überschwemmt, zuletzt vor einem Jahr. Die arme Bevölkerung leidet noch heute darunter, besonders die Kinder.

Spendengelder der Sternsinger

Mit dem Erlös werden Projekte in den Philippinen unterstützt, die sich für die gesunde Ernährung bei Kindern und Schwangeren ganzheitlich einsetzen. Z.B.

- Hygieneunterricht und Informationen zur gesunden Ernährung (in Familien)
- Kochkurse für junge Frauen und Mütter

- Hilfestellung beim Anlegen eines eigenen Gartens
- Gratis Gesundheitskontrollen für Kleinkinder
- Falls nötig: Abgabe von Nahrungsergänzungsprodukten aus einheimischen Nahrungsprodukten

Die Sternsinger freuen sich über jede Spende!

*Für das Sternsingerteam
Franziska Heeb*



Dampfzug mit Chlaus am Adventsmarkt

Am Sonntag 30. November ist es wieder soweit – der Verein Lokremise Sulgen führt anlässlich des Adventsmarktes die traditionellen Dampfzüge zwischen Bischofszell und Hauptwil durch.

Während der Fahrt überraschen Samichlaus und Schmutzli die Kinder mit Chlaussäckli und im angehängten Güter-



wagen reisen echte Schafe, ein Esel sowie ein Ochse mit. Die «fahrende Krippe» kann jeweils an den Wendestationen besichtigt werden.

Im Nostalgiespeisewagen können sich Marktbesucher zudem mit warmen Getränken stärken.

Die Dampfzüge verkehren ab Bischofszell ab 11:10 Uhr stündlich bis 16:10 Uhr. Die

Chlausfahrt nach Hauptwil und zurück dauert 40 Minuten.

Ein Retourbillett kostet für Kinder ab 3 – 16 Jahren 8.– Franken inkl. Chlaussäckli, für Erwachsene 16.– Franken. Es sind nur Spezialbillette gültig, die ausschliesslich im Zug gelöst werden können. Weitere Informationen unter www.lokremise-sulgen.ch

Hansueli Kneuss

Anzeigen



Pastoralraum Bischofszell-Sitterdorf

Für den auf den 1. Januar 2015 neu zu errichtenden Pastoralraum der Kirchgemeinden Bischofszell und Sitterdorf suchen wir eine/n

Pastoralraumsekretärin/-sekretär

mit einem Arbeitspensum von 40%.

Zu Ihren Aufgaben gehören

- Sekretariatsarbeiten für den Pastoralraum
- Führen der Pfarreibücher
- Redaktion der Pastoralraumseiten im forumKirche
- Aushilftätigkeit für die Sekretärin der Kirchgemeinde

Unsere Anforderungen

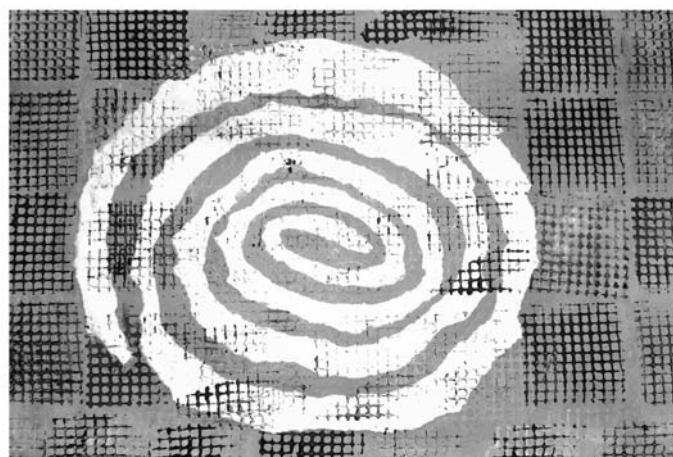
- Kaufmännische Ausbildung
- Gute EDV-Kenntnisse
- Diskretion, Zuverlässigkeit und exakte Arbeitsweise
- Offenheit im Umgang mit Menschen in verschiedenen Situationen

Ihre Chancen

- Abwechslungsreiche Tätigkeit
- Selbständiges Arbeiten
- Vielfältige Begegnungen

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Pfarrer Christoph Baumgartner (T 071 422 23 01) oder Kirchenpflegerin Corinna Pasche-Strasser (T 071 352 54 83) gerne zur Verfügung.

Bewerbungsunterlagen sind bis 15. Dezember 2014 an Thomas Diethelm, neu Präsident Kath. Kirchgemeinde Bischofszell, Waldparkstrasse 2b, 9220 Bischofszell einzureichen.



Keramik und Bilder Claudia und Kurt Wagner

Ausstellung an der Sonnenstrasse 7, 9220 Bischofszell
29. November bis 23. Dezember 2014

Zum Apéro: Samstag, 29. November und Sonntag, 30. November 2013,
14.00 bis 19.00 Uhr laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich ein.

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Samstag 14.00 bis 18.30 Uhr
Sonntag 14.00 bis 17.00 Uhr
22. + 23. Dezember geöffnet 14.00 bis 17.00 Uhr

Auf Ihren Besuch Claudia und Kurt Wagner-Rubrecht
freuen sich: Sonnenstrasse 7, 9220 Bischofszell, Telefon 071 422 25 63
www.wagner-keramik.ch

- Permanente Ausstellung das ganze Jahr hindurch
- Besuchszeiten nach telefonischer Vereinbarung
- Für Mal- und Keramikurse verlangen Sie unser Kursprogramm

Bilderhandschriften aus dem Mittelalter

Faksimile – alte/neue Welt in der Sittermühle am Montag, 3. November

Ja, das gab es – gibt es noch – Bücher, die als Kunstwerke, nicht nur vom Inhalt her, sondern auch durch ihre Ausstattung und Illustrationen ein kleines Vermögen wert sind. Meistens liegen sie bei 18 Grad unter Panzerglas in einer Vitrine in einem grossen Museum oder Bibliothek. Dann gibt es aber auch einen Verlag in Luzern, Quaternio, der einzelne von diesen wunderschönen Kostbarkeiten originalgetreu kopiert – das heisst, er stellt mit aufwändiger Technik ein Faksimile her (gleich machen). Frau Clarissa Rothacker von der Redaktion des Verlags erklärt den ca. 30 interessierten Anwesenden in der Sittermühle wie das gemacht wird. Das Buch wird Seite um Seite sorgfältig fotografiert, die Farben müssen abgeglichen, Gold und Silbereinsätze nachträglich aufgetragen werden. Kunstvolle Einbände mit Lederintarsien oder reliefartigen Holzarbeiten, mit wertvollen Steinen oder mit Gold- und Silberornamenten verziert werden in Handarbeit detailgetreu nachgebildet. Ein



Clarissa Rothacker

Faksimile ist die Nachbildung eines Buches wie es heute ist, mit allen Abnutzungserscheinungen oder kleinen Verletzungen.

Der spezialisierte Verlag

Quadrigo, vor 5 Jahren aus dem Faksimileverlag Luzern hervorgegangen, hat seit seinem Bestehen 10 Editionen veröffentlicht. Meist sind es liturgische Bücher, ein Stundenbuch, Psalmenbuch, eine Fibel, ein Heilsspiegel, welche im Auftrag des Besitzers individuell hergestellt wurden, das älteste um zwölfhundert herum. Oft kann die Biographie eines Buches fast lückenlos nachvollzogen werden – wenn

neue Besitzer ihr Emblem oder ihren Stempel draufsetzen – manchmal bleiben solche Bücher jahrhundertlang verschwunden bis sie wiederentdeckt werden.

Liehaberobjekte

Die Auflagen sind klein, kaum ein Band findet sich je in einer normalen Buchhandlung. Der Verlag hat andere Kanäle und kennt Interessengruppen auf der ganzen Welt.

Bei einem gemütlichen Apéro, der Augen, Gaumen und Herz erfreut, findet der interessante Abend einen angenehmen Ausklang.

Literaria Charlotte Kehl



Anzeige

DREI ANGEBOTE. EIN TIEFPREIS.



AB FR. **65.-**
PRO MONAT!

HbbTV:
DAS TV DER
ZUKUNFT!

www.teleb.ch

Ihr Kabelnetz

TELEKABEL
BISCHOFZELL AG

Konflikte gewaltfrei lösen – Frauen gemeinsam beim Frühstück



Monica Kunz, sprach am traditionellen Frauenfrühstück in der Bitzihalle. Die Leiterin der Fachstelle Häusliche Gewalt der Kantonspolizei Thurgau, Pädagogin, Mediatorin, Supervisorin zeigte mit vielen Beispielen aus dem Alltag, wie Konflikte früh erkannt werden können. Mit viel Humor wies sie auf Strategien hin die helfen bevor der Kragen platzt: Bemerkten, Ansprechen, Lösung finden, Umsetzen = Balu.



Gut 280 Frauen unterschiedlichen Alters strömten am 5. November um 9.00 Uhr zielstrebig ins Foyer der Bitzihalle, vorbei am Tisch mit Büchern über gewaltfreie Kommunikation von M.B. Rosenberg, um sich im grossen Saal an einen der Frühstückstische mit gleichgesinnten Frauen zu setzen. Die Kleinen wurden derweil betreut vom gut vorbereiteten Frauenteam.



Auch die Erst- und Zweitklässler, unter der Leitung von Corine Dürig, aus dem Schulhaus Obertor hatten zum Thema Zoff und Krach etwas beizutragen. Mit sichtlicher Freude unterhielten sie die begeisterten Zuhörerinnen mit «fägigen» Liedern. Auch im «mer lueged fürenand» war viel Energie vorhanden und der Funke sprang schnell auf die Anwesenden über.

Charlotte Kehl

Anzeigen


SATTELBOGEN
 WOHNEN · PFLEGEN · BETREUEN

Veranstaltungen im Monat Dezember 2014

Samstag, 6. Dezember, ab 15.00 Uhr
Klausfeier mit Besuch vom Nikolaus um 15.30 Uhr

Sonntag, 7. Dezember, 15.45 Uhr
Musikalische Unterhaltung mit dem Trio Tannzapfenland

Mittwoch, 10. Dezember, 10.00 Uhr
Gemeinsames Singen

Sonntag, 14. Dezember, 10.00 Uhr
Geburtstagsständchen mit der Stadtmusik Bischofszell

Sonntag, 14. Dezember, 15.45 Uhr
Musikalische Unterhaltung mit Jean Luc Oberleitner


Donnerstag, 18. Dezember, ab 16.00 Uhr
 Bewohnerweihnachtsfeier
Das Restaurant bleibt an diesem Nachmittag geschlossen

Samstag, 20. Dezember, 15.45 Uhr
Musikalischer Unterhaltung mit dem Heimatchörli Wilen-Gottshaus

Mittwoch, 31. Dezember, 15.30 Uhr
Silvesterkonzert mit der Brassband Hauptwil

Unser Restaurant ist täglich von 9.00 bis 19.00 Uhr für Sie geöffnet. Abends auf Anfrage. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

SATTELBOGEN · Sattelbogenstrasse 11 · 9220 Bischofszell
 Tel. 071 424 03 00 · Fax 071 424 03 33
 Mail info@sattelbogen.ch · Internet www.sattelbogen.ch


Kurt Buechler AG
 Bedachungen · 9220 Bischofszell
 Ibergstr. 16 · Telefon 071/422 20 23
 E-Mail: info@buechler-bedachungen.ch

Eidg. dipl.
 Dachdeckermeister

 Steil- und
 Flachbedachungen

 Fassaden-
 bekleidungen
 Holzkonservierung

 Feuchtigkeits- und
 Wärmeisolationen


Künzle Schreinerei AG
Bischofszell

Schreinerei ♦ Innenausbau ♦ Fensterfabrikation
 Küchen ♦ Möbel ♦ CNC Bearbeitung
 Festbestuhlung

Otmar Künzle ♦ Espenweg 7 ♦ 9220 Bischofszell
 Telefon 071 422 32 32 ♦ Fax 071 422 48 78
 www.kuenzleschreinerei.ch

Gezieltes Lob fördert die Motivation

Psychologin Stefanie Rietzler zeigte auf, welche Faktoren beim Lernen für ein Kind wichtig sind. Sie eröffnete die Vortragsreihe der Elternschule Bischofszell.

Die erste Veranstaltung der Elternschule Bischofszell in der Sandbänkli-Aula galt dem Thema «Mit Kindern lernen». Stefanie Rietzler, Psychologin von der Fachstelle für Eltern-, Lehrer- und Schülerberatung beantwortete eine vielfältig Palette von Fragen rund um das Lernen. Die Frage, ob Hausaufgaben wirklich sinnvoll sind lässt sich gemäss Auskunft der Referentin nicht eindeutig beantworten. «Wichtig ist allerdings die Art der Hausaufgaben und die Art der Unterstützung durch die Eltern», unterstrich die Psychologin. Wie können Eltern ihr Kind motivieren zum Lernen? Gemäss Rietzler gibt es kein genetisches Programm, das Kinder spezifisch dazu antreibt, das Rechnen, Schreiben oder Lesen zu lernen. «Begabungen und Erfahrungen sind deshalb zentral für die Motivation», sagte die Referentin. Für sie spielt beim Lernen die emotionale Ebene eine wichtige Rolle und es gilt die Bedürfnisse miteinzubeziehen, sind doch mit dem Lernen automatisch auch Gefühle verknüpft.

Den richtigen Zeitpunkt wählen

Was können Eltern tun, dass Kinder, die in manchen Fächern anstehen, die Motivation nicht verlieren? «Gestalten sie das Lernen, motivieren und wählen sie den richtigen Zeitpunkt für die Hausaufgaben, beispielsweise als Alternative zum Lichterlöschen», empfiehlt Rietzler. Weitere Möglichkeiten sind das Einrichten einer Lesecke (Lesen entbindet von Helfen im Haushalt), das Tandemlesen und angepasste Korrekturen (wie möchtest du gerne korrigiert werden?) Durch diese Massnahmen lasse sich die Beziehung beim Lesen verbessern. Zur Reduktion von Hausaufgabenkonflikten gibt es verschiedene Möglichkeiten: Verständnis zeigen, eine sogenannte «Motzzeit» vereinbaren, das Verlassen des Raumes und das Einräumen eines Mitspracherechts. Dabei heisst Verständnis zeigen das Kind ernst nehmen, einen Schritt auf die Hausaufgaben zuzugehen und dem Kind seine Sichtweise zu lassen. Bei der «Motzzeit» fordern Eltern das Kind auf, fünf Minuten so sehr zu schimpfen, wie es ihm einfällt und ein Elternteil hört zu. So trennt man das Arbeiten vom Ärger. «Wenn ein Kind die



Hilfe der Eltern nicht annimmt und nicht ohne Hilfe arbeitet, verlässt man am besten den Raum und fordert das Kind auf, zu rufen, wenn es die Hilfe annehmen will.

Kurze Arbeitseinheiten statt Konflikte

«Das Mitspracherecht, beispielsweise mit Hilfe eines Hausaufgabenvertrages, und das Beachten der Konzentrationsspanne sind, zusammen mit dem Einhalten von kurzen und von Pausen unterbrochenen Lerneinheiten weitere wichtige Punkte, um die Situation zu verbessern», sagte Rietzler. In den Pausen empfiehlt sie kurze Aktivitäten wie Trampolin hüpfen, das Trinken eines Glases Saft, aufs Klo zu gehen oder bewusst ein Lied zu hören. Als Richtlinien gelten für Hausaufgaben zehn



Minuten pro Schuljahr. Kurze und konzentrierte Arbeitseinheiten sind eine griffige Massnahme zum Vermeiden von Konflikten. Als «Müllzeit» bezeichnet die Referentin die Vermischung von Lern- und Freizeit. Reduziert man die Lernzeit, so verändert sich das Ziel.

Lob fördert das Selbstwertgefühl

Wichtig für die Motivation sind Anerkennung und Wertschätzung und das Lob wirkt sich positiv auf das Selbstwertgefühl aus. «Gezieltes Lob erhöht die Motivation und es gilt von Seiten der Eltern ein ganz bestimmtes Verhalten zu zeigen», sagt die Fachfrau. Sie weist darauf hin, dass Untersuchungen aufgezeigt haben, dass das Lob der Anstrengung die grössten Erfolge zeigt. Deshalb können Eltern die Motivation beeinflussen und mit dem Anbieten von günstigen Erklärungen eine gezielte Wirkung erreichen. Bei Misserfolgen gilt es den Blick auf die Zukunft zu richten und Veränderbares anzusprechen. Das Fördern des selbständigen Lernens erreicht man nur in kleinen Schritten wie: Selbständigkeit gezielt loben, nebeneinander arbeiten, Hilfe zur Selbsthilfe vermitteln und mit dem gemeinsamen Planen und dem Klären von Fragen im Vorfeld. «Das Auswendiglernen darf nicht anstrengend sein, es darf keine Möglichkeit geben zu raten und kleine und sich rasch wiederholende richtige Antworten sind wirksam.»

Vertrautheit ist tiefste Bindungsebene

An der zweiten Veranstaltung der Elternschule Bischofszell sprach Sekundarlehrer und Neufeld-Kursleiter Michael Miedander über das Leben in Geborgenheit und was Kinder von den Erwachsenen brauchen.

Der kanadische Entwicklungspsychologe Gordon Neufeld gilt als führende Autorität auf dem Gebiet kindlicher Entwicklung. Michael Miedander wies als Neufeld-Kursleiter darauf hin, dass «wir alle Geschöpfe der Bindung sind» und Pädagogen und Eltern die Funktion eines Gärtners übernehmen die dafür sorgen, dass das Umfeld für die junge Pflanze stimmt. Laut Miedander ist die Bindung die stärkste Kraft, welche seit der Industrialisierung immer unsicherer geworden ist. «Die Bindungskraft garantiert dem kleinen Lebewesen das Leben und die verantwortlichen Bindungspersonen können diesen Schutz bieten», betonte der Referent.

Verschiedene Bindungsebenen

Gemäss Miedander ist Bindung hierarchisch und bedeutet stärker zu sein, zu schützen, führen, versorgen und Verantwortung zu tragen. «Die Bindung ist polar und wenn sich ein Kind an eine erwachsene Person bindet, so sucht es Nähe», sagt der Neufeld-Kursleiter. Für ihn hat Mobbing viel damit zu tun, dass man seine verletzlichen und intimen Gefühle nicht mitteilen will und rückwärts in die Bindung einparkiert. Die Bindung macht aber auch verletzlich und je stärker man sich auf jemand einlässt, umso grösser ist die Verletzlichkeit. Laut Miedander bindet sich ein Kind im ersten Lebensjahr durch die Sinne und fin-



det später andere Möglichkeiten sich zu binden. Im zweiten Lebensjahr erfolgt die Bindung durch die Gleichheit (so sein wie die Eltern) und im vierten Lebensjahr ist es von Bedeutung, dem Kind das Gefühl zu geben «du bist etwas Besonderes». Als tiefste Bindungsebene bezeichnete der Referent die Vertrautheit: Je tiefer ein Kind verbunden ist, desto höher seine Verletzlichkeit. «Manche Kinder sind zu sensibel für ihre Welt geboren und werden aus diesem Grund gepanzert», sagt der Referent, wobei Knaben sensibler sind und sich deshalb früher panzern.

Kinder brauchen uns

Laut Miedander ist die Furcht vor Verletzlichkeit der Kern sehr vieler Probleme

wie Aggression, Mobbing, Leichtsinns und Rücksichtslosigkeit. «Unsere Kinder brauchen uns, wir müssen für sie da sein und als Heimathafen fungieren». Als wichtigen Punkt bezeichnet der Erwachsenenbildner die Adaption.

Hier lernt das Kind, dass eine Situation nicht nur eine Veränderung herbeiführt, sondern es akzeptiert auch, wenn etwas nicht zu verändern ist. «Der Schlüssel der Adaption ist das Spüren der Vergeblichkeit». Ein adaptiertes Kind lernt aus Fehlern und Misserfolgen, profitiert von Korrekturen, wird erfinderisch, kreativ und ausdauernd und überwindet Hemmungen und Behinderungen.

Werner Lenzin

Tennisplätze in den Winterschlaf versetzt

Am 1. November 2014 haben eifrige Mitglieder die Tennisplätze Bischofszell in den Winterschlaf versetzt. Bei schönem Wetter und milden Temperaturen konnten alle anfallenden Arbeiten verrichtet werden. Da sich viele Mitglieder eingefunden haben um mitzuhelfen waren alle Aufgaben in wenigen Stunden erledigt.

Nach einer guten Tennissaison, mit dem Höhepunkt der Kantonalen Seniorenmeisterschaften, genossen am Abend viele Clubmitglieder ein Spaghetti Essen in dem gut gewärmten Clubhaus.



Bei anregenden und humorvollen Gesprächen wurde die Tennissaison auf den Aussenplätzen definitiv beendet und alle

freuen sich auf die nächste Platzeröffnung im Frühjahr 2015.

Barbara Müller-Moser

Lehrerchor begeistert das Publikum

Der Bischofszeller Lehrerchor wurde unter der neuen Leitung von Philippe Frey mit seinem Programm «All You Need is Love» seinem ausgezeichneten musikalischen Ruf einmal mehr gerecht.

Den zahlreich erschienenen Besuchern wurde am Abend in der Aula des Sandbänkli von Anfang an klar: Philippe Frey, der im Oktober vergangenen Jahres die Leitung des Bischofszeller Lehrerchors «Blech» übernommen hat, macht die neue Aufgabe grosse Freude und er ist motiviert, zusammen mit den 21 Sängerinnen und Sängern mit ihren gebildeten Stimmen zu singen. Das vielfältige Konzertprogramm von Swing über Latin und Evergreens bis hin zu einem Beatles-Medley hat er selber zusammengestellt.

Mit relativ wenig Proben hat der Chor eine beachtliche Gesamtleistung erreicht und deutlich bewiesen, dass Dirigent und Sänger sich nach dieser kurzen Einarbeitungsphase gefunden haben. Eine rhythmisch und sprachlich anspruchsvolle Gesamtleistung, die zusätzlich bestach durch die ausgezeichneten Solis von Thomas Diethelm, Martin Egli und David Lendenmann. Nicht nur das Feuer für die Freude am Singen hat der Dirigent auf die Chormitglieder übertragen, sondern auch der Funke seiner Begeisterung und Lebhaftigkeit ist hinüber gesprungen.

Beliebte Evergreens

Für sein erstes Konzertprogramm hat der Dirigent für die zahlreich erschienenen Zuhörer ein attraktives und musikalisch in jeder Hinsicht gefälliges Programm präsentiert. Mit der bekannten Televisionsmelodie, dem verswingten Tedeum von M.A. Charpentiere «Swing the Prélude», und den beiden Vorträgen ebenfalls in Swingform: «Hemmige» von Mani Matter und einer Sammlung von verschiedenen bekannten Melodien von George Gerswhin nahm das Konzert seinen Auftakt.

Weiter präsentierte der Chor zur grossen Freude der Zuhörer auch einen Part Latin in der Form von «Rhythm and syncopation», «The girl from Ipanama» und «Anytime you need», und den allseits bekannten Ohrwürmern «Une ile au soleil», «Guanta-namera» und «La cucaracha». Zur grossen Freude des Publikums bildeten Evergreens wie «Chanson d'amour», «Medley from Forrest Gump», «Michelle», «Lady Madonna» und «Beat-



Bild: Werner Lenzin

les-Medley» den Abschluss des knapp einstündigen Konzerts.

Mit einem kaum endend wollenden Applaus bedankte sich das Publikum beim Chor und dieser gab den Dank zurück mit einer willkommenen Zugabe. Durch die choreographische Gestaltung der einzelnen Chorstücke wurden die Zuhörer zu Zuschauern und die Choreographie unterstützte die Wirkung des Gebotenen.

Projekt 2015 geplant

Bereits plant Philippe Frey ein neues Projekt für den November 2015. Zusammen mit dem Bischofszeller Lehrerchor und einem Chor aus der Stadt Zürich möchte er am 14. und 15. November in Bischofszell und in der Kirche Fluntern die Messe in D-Dur von Antonin Dvorak aufführen. Die Proben beginnen bereits im kommenden Januar.

Werner Lenzin

Bargeldlos hält Einzug im Rathaus

NEU Ab Anfang November sorgt bei den Einwohnerdiensten ein EC-Gerät für die Möglichkeit zum bargeldlosen Bezahlen. Mit dieser Dienstleistung nimmt die Gemeinde Rücksicht auf ein Bedürfnis von

immer mehr Einwohnern. Alle in der Schweiz gängigen Karten können verwendet werden.

Stadtverwaltung Bischofszell



Textilreinigung Hecht – Geschäftsübergabe

27 Jahre lang hat Bea Caligara ihr Reinigungsgeschäft am Hechtplatz geführt. Nun möchte sie kürzertreten und übergibt ihr Geschäft ihrer Mitarbeiterin Pina Ciccarella.

Bea Caligara, Sie gehören keiner Reinigungskette an?

«Nein, ich bin mein eigener Chef. Hier war nichts, als ich vor 27 Jahren mein Geschäft aufgebaut habe. Ich habe viel investiert in gute Maschinen, schöne Räumlichkeiten und freundliche Kundenbetreuung.» Bea Caligara strahlt in Erinnerung an diese intensive und mutige Zeit. «Ich habe die Arbeit schon vorher gelernt und konnte viel Wissen und Erfahrung einbringen.»

Wird alles immer sauber?

«Wir bringen fast alles irgendwie sauber. Ich habe einige Spezialtricks und geheime Rezepte auf Lager. Teppich, Leder und normale Haushaltswäsche reinigen wir nicht selber. Aber wir nehmen alle Textilien an, die uns gebracht werden und geben es gegebenenfalls auswärts. Die grösste Schwierigkeit bereitet uns, wenn die Leute

schon alles Mögliche selber ausprobiert und das Gewebe beschädigt oder gebleicht haben. Manchmal geht dann der Fleck nicht weg».

Läuft das Geschäft?

«Früher haben wir immer zu zweit gearbeitet. Aber heute wird weniger zur Reinigung gebracht, wahrscheinlich weil die Kleider teils so billig geworden sind, dass man sie lieber wegwirft und etwas Neues kauft. Dabei wären gute Qualität und eine vernünftige Reinigung umweltgerechter».

Pina, brauchten Sie viel Mut?

«Ich arbeite jetzt seit ca. 3 Jahren in der Reinigung mit 50 Prozent. Ich kenne das Geschäft und die Kundschaft und freue mich auf die grössere Verantwortung. Bea wird mich hoffentlich noch lange unterstützen und beraten, so dass der Übergang nahtlos sein wird. Am 3. Januar feiern wir die Neueröffnung mit einem Apéro und einer Überraschung für die Kunden. Damit bedanken wir uns für die Treue unserer Kundschaft.»

Redaktion Charlotte Kehl



Pina Ciccarella-Lauria ist hier in Bischofszell 1963 zur Welt gekommen und im Obertor und Hoffnungsgut zur Schule gegangen. Nach der Schule absolvierte sie beim Migros eine Lehre als Verkäuferin und hat auch einige Jahre dort gearbeitet. Drei Kinder sind aus ihrer Ehe mit Vito Ciccarella hervorgegangen. Die Familie, ein schönes Haus an der Sonnenstrasse und der grosse Garten gaben viel zu tun, aber sie ist immer auch gerne ausser Haus zur Arbeit gegangen. An ihrem freundlichen Wesen freuten sich viele Jahre lang die Denner-Kunden. Nur ein Haus weiter befindet sich ihr jetziges Wirkungsfeld.

Anzeige

Richtig hören,
richtig Unsinn machen.
Richtig dabei sein.

Einladung zu einem
professionellen
und unverbindlichen
Hörtest!

Seit 1929 
Beltone
Ihr Partner für gutes Hören

Kommen Sie in unsere
Beltone Filiale:
Obergasse 7/9
9220 Bischofszell

Gerne beraten wir
Sie auch unter der
gratis Telefonnummer:
0800 123 001

www.beltone-hoerberatung.com

Wer gut hört, kann das Leben richtig geniessen.
Gutes Hören bedeutet nicht einfach hören, sondern
richtig verstehen! Jedes Wort ist ein Teil des Ganzen und
macht unser Leben so schön. Es wäre schade, wenn
Sie etwas verpassen. Seit 85 Jahren und als Spezialist für
gutes Hören helfen wir Ihnen dabei, alles richtig zu

erleben. Damit Sie wissen, wie gut Sie hören, laden wir
Sie herzlich zu einem professionellen und unverbindlichen
Hörtest ein. Kommen Sie bis zum 18. Dezember
in eine Filiale in Ihrer Nähe vorbei. Wir freuen uns auf
Ihren Besuch. Alle Beltone Filialen finden Sie unter:
www.beltone-hoerberatung.com

Effizienz auf einem Tisch

Grosser Publikumserfolg bei der 6. Tischmesse in der Bitzihalle

Es muss gut überlegt sein, wie man sich auf der Fläche eines Tisches wirkungsvoll präsentiert. Konzentration auf das Wesentliche ist gefragt. Die Kernbotschaft muss klar und eindeutig sein. Zudem haben auch Low-Budget-Aussteller die Chance, neben Grossunternehmen nicht unterzugehen. Das Konzept bewährt sich seit sechs Jahren und mit 46 Ausstellern platzt die Bitzihalle aus allen Nähten. Es gibt vieles zu entdecken, auszuprobieren, zu spielen und zu raten. Von Kunsthandwerk und Geschenkartikeln, Schmuck und Fussbekleidung, über Reinigungs- und Gesundheitsberatung zu technischen Geräten oder Wein- und Gourmet-Erlebnissen ist fast alles zu finden. Ganze Familien haben stundenlang ihren Spass – man geniesst, dass es da und dort etwas zum Essen, Schlemmen und Trinken gibt.



Die Besucher kommen nicht nur aus Bischofszell und Umgebung, zumal das Wetter hier noch gut ist, und die Stimmung in der Halle ist es allemal. Es ist ein grosser, aber machbarer Aufwand, den die

Organisatoren (Roli Giger, Computerfritz und Nicole Marbach, Weinerlebnis) betreiben, um Ausstellern, sowie Besucherinnen und Besuchern einen angenehmen Sonntag zu bieten. *Redaktion C.K.*

Stadt Bischofszell an der Tischmesse

Unter dem aktuellen Jahresmotto «Bischofszell – Energie und Lebensfreude» nahm die Stadt Bischofszell an der sechsten Tischmesse vom 2. November 2014 in der Bitzihalle teil.

Nebst der Auflage diverser Prospekte von Bischofszell führte die Stadt Bischofszell einen Wettbewerb sowie eine Umfrage durch. Die Besucher durften ihre Energie und Geschicklichkeit beim «Sport-Stacking» unter Beweis stellen. Es lohnte sich, die Aufgabe in möglichst kurzer Zeit zu erfüllen, da es tolle Preise zu gewinnen gab! Beim Sport-Stacking oder «Becher stapeln» geht es darum, eine Anzahl Becher in möglichst kurzer Zeit aufeinander zu stapeln und wieder zusammenzustellen. Auf der stets aktualisierten Rangliste waren die jeweils zehn Bestzeiten zu sehen. Dies animierte zusätzlich zum Mitmachen! Wollten einige Besucher doch schneller als Stadtmann Josef Mattle sein...

Das Stacking fand bei grossen und kleinen Besuchern einen sehr guten Anklang und am Abend standen dann die 10 Gewinner fest. Zum ersten Rang durften wir Corinne Stierli aus Bischofszell gratulieren und ihr einen Gutschein für einen Ausflug voller Energie in die Waldschenke im Wert von Fr. 100.– überreichen. Zum zweiten Rang durften wir Aline Fitze mit einem Gutschein für blumige Lebensfreude im Wert von Fr. 50.– überreichen. Die 3. bis 10. Platzierten erhielten alle ein Schreiben, womit sie

einen Regen-/Sonnenschirm bei der Stadt abholen durften.

Zum zweiten wollten wir an der Tischmesse von unseren Besuchern wissen, wie sie für den kommenden Winter Energie und Lebensfreude tanken; denn kalte Temperaturen und dunkle Tage machen für viele die Winterzeit zur schwierigen Jahreszeit. Hier zeigen wir Ihnen einige Auszüge; vielleicht hilft auch Ihnen der eine oder andere Tipp:

- ** Die positive Einstellung macht es aus
- ** freudig und energisch – mit Herzblut bei der Arbeit
- ** Schneeballschlacht
- ** Iglu und Schneemann bauen
- ** Skifahren und Schlitteln
- ** die Sonne suchen

- ** mit Familie und Freunden zusammen sein
- ** feines Essen
- ** schöne Musik und gute Geschichten hören
- ** viel Fitness
- ** Bewegung in der Natur
- ** Entspannung
- ** Vorfreude auf Weihnachten
- ** lachen, lachen und lachen

Melanie Rietmann, Stadtmarketing

Rangliste Top 10		
Rang:	Name:	Zeit:
1.	Corinne Stierli	8.87
2.	Aline Fitze	11.29
3.	Manuel Nagel	11.59
4.	Katrina Tanner	11.61
5.	Wout Willems	11.88
6.	Daniel Ehrbar	11.93
7.	Fata Aljovic	12.16
8.	Josmin Näf	12.45
9.	Sonja Schmidlin	13.03
10.	Katja Müller	13.18

Endrangliste



Aline Fitze, 2. Rang (Zeit: 11,29s), Corinne Stierli, 1. Rang (Zeit: 8,87s) Herzliche Gratulation!

Vorweihnachtliches Stadtbild Adventsmarkt 28. – 30. November 2014

Zum 19. Mal füllen sich Marktgasse, Grubplatz, Museumsgarten, Hirschenplatz und neu auch das Zitronengässli mit weihnachtlichen Lichtern und Girlanden, Engeln und Chläusen, Heilsarmee- und Alphornbläsern. Der Bischofszeller ist einer der beliebtesten, grössten und schönsten Adventsmärkte der Schweiz, behaupten die Organisatoren. Sie dürfen das, weil die Fakten es belegen. «Wir haben weit mehr interessierte Aussteller als Platz und können daher auf gute Qualität Einfluss nehmen», betont Marktchef Franco Capelli mit Stolz. «Wir achten sehr auf Originalität, Kreativität und ansprechende Präsentation. Wir bevorzugen Selbstgemachtes aus der Region von privaten Anbietern oder gemeinnützigen Vereinen. Oftmals prüfen wir die Bewerber vorgängig auf Person und Angebot».

80% der Teilnehmenden sind Stammkunden. Einige, wie der Maronimann Bieri, oder das Kerzenziehen vom Blauring sind seit Beginn des Marktes dabei, weiss Caroline Inauen-Tobler. Der Marktchef Capelli bemühte sich erfolgreich das Verhältnis zwischen Waren- und Essensständen zu optimieren. Und nicht zuletzt sorgen die heimelige Altstadtkulisse und der alljährliche Wettbewerb für den schönsten Stand, sowie das kulturelle Angebot, der Duft von Glühwein und Grittibänzen für eine einmalige Atmosphäre. «Seit 19 Jahren ist grundlegend eigentlich wenig geändert worden», sagt Pius Hofstetter. «Auf Probleme gehen wir sofort ein und suchen unkomplizierte Lösungen», bestätigt Capelli, «das Konzept verhebet!»

Da Bischofszell die stadt eigenen Stände und die Infrastruktur gratis zur Verfügung stellt, können die Kosten tiefgehalten und das Geld an andern Orten investieren werden. «Z.B. können wir Tannenäste und Bäumli gratis zur Verfügung stellen und sind trotzdem selbsttragend!» erklärt Vereinspräsident Pius Hofstetter. «Auch das kulturelle Rahmenprogramm darf sich wieder sehen lassen. Zum ersten Mal wird der Gospelchor Bischofszell am Samstag um 15.00 Uhr beim Rathaus sein Können vorstellen. Wie jedes Jahr wird unter anderen der Drehorgelmann Lorenzo Padeste (mit Frau) an verschiedenen Standorten anzutreffen sein. Auch das Orchester der Heilsarmee Amriswil gehört traditionell zum nostalgischen Ambiente».



Marco Gabban, Franco Capelli, Pius Hofstetter und Caroline Inauen-Tobler

Programm beim Rathaus

Freitag, 28. November

- 18.00 Uhr Einzug der Samichläuse mit Überraschung und Engeli.
Begrüssungsansprache von Stadtmann Josef Mattle
Stadtmusik Bischofszell
19.30 Uhr Brass Band Hauptwil

Samstag, 29. November

- 15.00 Uhr Gospelchor Bischofszell
16.30 Uhr Graffiti Chor Amriswil
18.00 Uhr Bodensee Alphornbläser Meersburg
19.30 Uhr Brass Band Posaunenchor Amriswil

Sonntag, 30. November

- 14.00 Uhr Coro Tricolore Junior Amriswil
15.30 Uhr Heilsarmee Amriswil

Besondere Aktivitäten

Verschiedene Fachgeschäfte sind auch am Abend bis 21.00 Uhr und sonntags von 11.00-17.00 Uhr offen: **Hirschenmetzg H. Neff; Knill Gold; Bücher zum Turm** mit der Ausstellung «fliegende Engel» von Werner Angst; **Papeterie Sauder** mit einem wärmenden Feuer; **MAWI Reisen; Modell-bauland D. Mouron** Hauptwil. Die **Engelskulpturen** von Reto Kern, St. Gallen sind im Zitronengässli zu finden. Die Adventsmarkttasse kann überall am Markt bezogen und mit Glühwein nachgefüllt werden.

Adventsbeizli

Kornhalle	Fondue Stube
Schniderbudig	Familie Gratz mit Team
Glashüsli	Vicolo del Limone (BSV)
Bistro zuTisch	Marktgasse 5
Casa Aurea	PresenTa Aurea
	Marktgasse 12

Charlotte Kehl

Anzeige



Termine im Advent

www.troeff.ch

„Astro-Talk“ Donnerstag 4. Dez um 20.00h
Sind Sie „Zwilling“, aber gar nöd geschwätzig – oder „Waage“ und überhaupt nöd so usgliche???
Ich verrate, was die Sonnenstellung im Horoskop genau bedeutet und was der Aszendent dabei für eine wichtige Rolle spielt. Referat mit anschliessendem Workshop. (Anmeldung bis 1. Dez / Kosten Fr. 10.-)

„Uki-Tröff“ Donnerstag 11. Dez um 20.00h
Spielet Sie scho Gitarre oder händ Sie bereits Erfahrig mit dä Ukulele ???
An diesen Abend spielen und singen wir Weihnachtslieder (oder auch andere Songs) Eine Ukulele steht während des Abends zur Verfügung. (Anmeldung bis 5. Dez / Kosten Fr. 10.-)

Auskunft und Anmeldung - Elisabeth Giger-Widmer, 9220 Bischofszell, 071 422 23 11, info@giwi.ch

Christbaum-Markt

auf dem BAUERNHOF

12./ 13. + 14. Dezember 2014

- Verkauf bis 24. Dezember -

RUGGLISHUEB - Hauptwil

Frisch geschnittene Schweizer Christbäume...

- ▶ Rottannen
- ▶ Blaufichten
- ▶ Weisstannen
- ▶ Nordmantannen



...mit Raclette - Stube!
von 11:00 bis 19:00 Uhr

gratis Kaffee & Punch im Christbaum-Markt-„Beizli“

Ruedi Wohlwend / Berni Bühler



Sternenzeit in der Oberwaid

Für unsere Gäste haben wir ganz besondere Angebote vorbereitet - kulinarische Höhepunkte, stimmungsvolle Stunden und festliche Momente für Weihnachten und Silvester.

Das ausführliche Programm finden Sie unter:
www.oberwaid.ch/aktuell

Gerne nehmen wir Ihre Reservation entgegen unter:
T 071 282 04 90 oder restaurants@oberwaid.ch

Oberwaid - Kurhaus & Medical Center
Rorschacher Strasse 311
Postfach | 9016 St. Gallen
T +41 (0) 71 282 07 00 | www.oberwaid.ch



Schweizer
Heiltradition
seit 1845

Kirchenkonzert

★ Stadtmusik Bischofszell
&
★ Jugendmusik AachThurLand

Sonntag 30. November 2014

★ 15.00 Uhr

Evangelische Kirche Bischofszell

★ Eintritt frei, Kollekte

Advent



Do 27.Nov. 17 - 21 h
mit Apéro

Fr 28.Nov. 9 - 21 h
Sa 29.Nov. 9 - 21 h
So 30.Nov. 11 - 18 h



Blumenduft

Nadja Reisch, Gerbergasse 3, 9220 Bischofszell, 071 420 92 25

Die Schlacht der Medien um die Gunst der Abonnenten

Mit lauten, aggressiven, überspitzten Schlagzeilen versuchen Printmedien (sprich Tageszeitungen) auch ein jüngeres Publikum anzusprechen und dem markanten Schwund der Abonnenten entgegenzuwirken. Aber Platz für Regionales gibt es immer weniger. Muss das so sein?

Am Mittwoch, 5. November lud die CVP Bischofszell und Umgebung zum Medienforum im Restaurant Eisenbahn. Moderator Thomas Diethelm muss gleich zu Beginn informieren, dass der vorgesehene Redner Daniel Ehrat kurzfristig durch Jürg Weber CEO ersetzt wurde, da der bisherige Leiter der Medien Ostschweiz das Unternehmen im Zuge der Neuordnung verlassen hat.

Jürg Weber stellt sich selbst und seine Ziele im neuen Arbeitsbereich vor und es wird schnell klar, Neuordnung, ein viel benutztes Wort in den letzten Jahren, bedeutet meistens Einsparungen, Prozessoptimierung, Kürzungen und Entlassungen. Es ist nichts Neues, das der Printmedienbereich keinen Boom erlebt. Früher konnte eine Zeitung allein durch die Werbeeinnahmen reich werden. Mit einem Bruchteil davon muss heute eine Zeitung realisiert werden. Das bedeutet, dass durch Zusammenschlüsse von verschiedenen regionalen Anbietern Kosten eingespart und Synergien genutzt werden müssen. Der «Mantelbereich» (Themen von allgemeinem Interesse wie Politik, Sport, Gesundheit, Kultur) wird zentral erarbeitet, während versucht wird, den Regionalteil zu konsolidieren. «Nicht genug» meinen viele Teilnehmer.

Lokalberichterstattung

Die Unzufriedenheit von Lesern ist gross, ein markanter Abbau wird registriert. Es herrsche der Trend zu negativer, reisserischer Berichterstattung, wird von Thomas Diethelm zur Diskussion gestellt.

David Angst, seit 4 Jahren Redaktionsleiter der Thurgauer Zeitung, wehrt sich für seinen quasi «staatspolitischen» Auftrag: Transparenz herstellen, Relevantes berichten, Kommentieren von politischen Debatten, Themen kontrovers aufarbeiten. «Reisserisch» will er nicht gelten lassen, aber der Kampf um Aufmerksamkeit sei gross. «Wir überlegen uns, wie wir junge Interessenten abholen können». Die Vorwürfe von Josef Mattle an die Redaktion der TZ, schädigende Spekulationen über



seine Person und unbewiesene Halbwahrheiten für reisserische Schlagzeilen missbraucht zu haben, wurde gehört, war aber an diesem Abend nicht Teil der Diskussion. «Wir müssen so schreiben», setzt Angst nach, «immerhin verlor auch die Region Bischofszell vergangenes Jahr einige Abonnenten».

1 Seite pro 30'000 Einwohner

1,4 Seiten für die Region Bischofszell und Amriswil zusammen ist zu wenig, finden nicht nur Forums-Teilnehmende. Es ist viel im Vergleich mit andern Zeitungen und andern Regionen, erklärt David Angst, was auch Thomas Müller, Layouter beim Tagblatt St. Gallen, wohnhaft in Bischofszell, bestätigen kann. «Wir machen das Gleiche, aber nicht mehr im gleichen Umfang». Trotzdem ist der Kunde nicht zufrieden. Kleine «Gemeindeblättli» erleben einen Aufschwung. «Der Bischofszeller Marktplatz» wird immer dicker, meint Josef Mattle und Thomas Diethelm fragt:

«beisst sich die Katze nicht in den Schwanz? Immer weniger regionale Beiträge generieren immer weniger Inserate». «Die festgestellten Tatsachen widersprechen dem kommunizierten Willen der Geschäftsleitung, den Regionalteil zu stärken», findet Cécilia Bossard. Der Spagat zwischen strukturellen Möglichkeiten und journalistischem Optimum sei riesig, gibt Jürg Weber zu.

Haben Zeitungen überhaupt Zukunft

Diese Frage stellt der Moderator, der heute nicht einmal mehr «20 Minuten» in den Händen seiner Gymi-Schüler sieht. Für die nächsten 10 Jahre sieht Jürg Weber die Entwicklung nahezu gleichbleibend – Abnahme der Print- und Zunahme der Elektronischen Medien. Die nächsten 30 Jahre scheinen recht ungewiss. Eine Zeitung wird wohl irgendwann etwas sehr Exklusives sein.

Redaktion Charlotte Kehl

HörzuTisch in der Marktgasse

«kleine Geschenke des Himmels» Zum achten Mal findet am Sonntag, 14. Dezember um 17.00 Uhr, im Bistro zuTisch ein Weihnachts-HörzuTisch statt.

Geschichten gehören einfach zur Weihnachtszeit, nie setzt man sich so gerne zusammen, lässt sich verwöhnen und Geschichten erzählen - ob besinnliche, witzige, freche... Charlotte Kehl von Bücher

zum Turm liest und das Bistro-Team kocht dazu ein weihnachtliches Dreigangmenü.

Anmeldung ist erforderlich bei: buecherzumturm@bluewin.ch, 071 420 0 240 oder zutisch@bluewin.ch 077 466 59 14

Bücher zum Turm
Charlotte Kehl

Krankenkassenausstände belasten Stadt-Budget

Die Schweiz gehört zu den privilegierten Ländern mit einem gut funktionierenden Gesundheitssystem. In einem Krankheitsfall oder nach einem Unfall stehen uns top ausgebildete Medizinerinnen und Mediziner zur Verfügung, um uns zu einer möglichst komplikationsfreien Genesung zu verhelfen. Eine erstklassige medizinische Versorgung kostet jedoch auch seinen Preis, welcher sich in den jährlich ansteigenden Gesundheitskosten niederschlägt. Die Kostensteigerungen widerspiegeln sich schlussendlich in den jährlich höheren Krankenkassenprämien. Im Fall einer Familie kann dies über das ganze Jahr gerechnet mehrere hundert Franken Mehrausgaben bedeuten. Für Personen mit tiefen Einkommen stellt sich dabei schnell die Frage: Kann ich mir die Krankenkasse überhaupt noch leisten? Die obligatorische Versicherungspflicht gibt die Antwort darauf: Die Krankenkasse muss man sich leisten können! Nur ist damit die Frage, woher das nötige Geld stammt, nicht geklärt.

Leistungsaufschub im Datenpool

Mit dem Inkrafttreten des neuen Krankenversicherungsgesetzes (KVG) und der Anpassung der kantonalen Gesetzgebung auf den 1. Januar 2012 führte der Kanton Thurgau den sogenannten Datenpool für Personen mit einem Krankenkassen-Leistungsaufschub ein. Ein Leistungsaufschub wird von den Krankenkassen dann verhängt, wenn gegen eine versicherte Person die Betreuung infolge nichtbezahlter Prämien eingeleitet ist. Der Leistungs-

aufschub hat für die betroffenen Personen weitreichende Konsequenzen. So haben sie nur noch Anspruch auf Notfallbehandlungen. Spitäler und selbstständig praktizierende Ärztinnen und Ärzte haben Einsicht in den Datenpool und somit die Möglichkeit, ihre Behandlungen für die betroffene Person auf die lebensnotwendigen Massnahmen einzuschränken. Auf dem Gemeindegebiet von Bischofszell leben zurzeit 234 Personen, über die ein Leistungsaufschub verhängt ist. Das entspricht rund 4 Prozent der Gesamtbevölkerung von Bischofszell.

Finanzielle Belastung für die Gemeinde

In der Thurgauer Gesetzgebung zur Krankenversicherung ist eine subsidiäre Haftung der Gemeinden für nicht bezahlte Krankenkassenprämien verankert. Das bedeutet, dass die öffentliche Hand für entstandene Verlustscheine infolge von einem nicht erfolgreichen Inkasso aufzukommen hat. Im schlimmsten Fall muss die Gemeinde 135 Prozent der ehemals bestehenden Prämienschuld begleichen, um den Leistungsaufschub aufzuheben. Diese Ausgaben müssen über die Gemeindesteuern finanziert werden.

Individuelle Beratung

Die Gemeinden sind gesetzlich verpflichtet ein Case Management (Klientenbetreuung) zu führen. Dabei sollen Personen mit einem Krankenkassen-Leistungsaufschub individuell und finanziell beraten werden, mit dem Ziel den Leistungsaufschub durch

eigene Initiative aufzuheben. Die politische Gemeinde hat die Möglichkeit, in einem Anfangsstadium bereits aufgelaufene Prämienausstände zu übernehmen. Vorausgesetzt wird jedoch die persönliche und finanzielle Mitwirkung der Klienten.

Ein Spagat für die Gemeinden

Die Stadt Bischofszell und auch viele andere Thurgauer Gemeinden sehen sich mit der unangenehmen Situation konfrontiert, mit Steuergeldern die finanziellen Verpflichtungen ihrer Einwohnerinnen und Einwohner zu bestreiten oder mit einem effektiven Case Management Krankenkassen-Prämienausstände zu verhindern, was unweigerlich zu höheren personellen Ressourcen bzw. höheren Personalkosten führt. Ein Patentrezept für eine sozial und auch finanziell tragbare Lösung für diese Misere gibt es im Moment nicht. Fakt ist jedoch, dass die Stadt Bischofszell für Ihre Bevölkerung jährlich rund Fr. 150'000.– an nicht bezahlten Krankenkassenprämien zu übernehmen hat! Dies entspricht jährlichen Kosten von rund Fr. 26.– pro Kopf. Wir appellieren deshalb an Sie, liebe Bischofszellerinnen und Bischofszeller, die Krankenkasse, wenn immer möglich und trotz der zunehmenden finanziellen Belastung, fristgerecht zu bezahlen und so aktiv zu einer Entlastung des städtischen Finanzhaushaltes beizutragen.

*Finanzverwaltung und Soziale Dienste
der Stadt Bischofszell*

Dunkelheit ... – und Gottes Telefonnummer

Nach der sehr langen Sommerpause fand wieder ein Domino-Familien-gottesdienst statt. Dementsprechend viele Gottesdienstbesucher strömten, neben den beiden Tauffamilien, in die Johanneskirche in Bischofszell. Diese blieb aber vorerst unbeleuchtet. Und das aus gutem Grund.

Gemäss dem Motto «Dunkelheit» startete der Gottesdienst komplett im Dunkeln. Nur einige Laternen sorgten für etwas Licht. Der Sketch, den jugendliche Teammitglieder spielten, knüpfte dann auch gerade dort an, in einer dunklen Stunde, in welcher dem Protagonisten schwer ums Herz war. Je mehr er aber Hoffnung aus dem

Psalm 23 und der Anteilnahme einer Klassenkameradin schöpfte, umso heller wurde die Stimmung – und mit ihr die ganze Kirche. Als er am Schluss fröhlich von dannen zog, war sie ganz erhellt.

Gott anrufen

Diese Freude und Helligkeit zog sich durch den ganzen weiteren Gottesdienst: Aus der dunklen Ausgangslage entwickelte sich eine gewohnt fröhliche Atmosphäre mit viel Musik und Liedern zum Mitsingen und einer spannenden und tief sinnigen Bildergeschichte. In der kurzen Predigt wurde unter anderem Gottes «Telefonnummer» verraten: 50 15, denn in Psalm 50, 15 steht: «Rufe mich an in der Not!»

Vorfreude auf Heiligabend

Am Ende durften alle Gottesdienstbesucher noch eine Kerze mit auf den Weg nehmen, um im Fall der Fälle für etwas Licht sorgen zu können. Bereits bereitete sich das Team auf den nächsten Domino-Familiengottesdienst an Heiligabend um 17.10 Uhr vor und freut sich, wenn die Kirche wieder voll wird.

Remo Rüegg



Die Ehe auffrischen

Welche Rolle spielen Sex und Kommunikation in einer Ehe? Wie lassen sich Konflikte bewältigen? Auf diese und weitere Fragen gibt ein Ehekurs Antworten. Er startet im Januar 2015 und wird von einer Gruppe der Evangelischen Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil durchgeführt.

Anhand vieler Beispiele und praktischer Tipps erhalten die Teilnehmenden des Ehekurses Einsicht in Themen wie: tragfähige Fundamente bauen, die Kunst zu kommunizieren, Konflikte gemeinsam bewältigen, die Kraft der Vergebung erfahren, mit Eltern und Schwiegereltern klarkommen, ein erfülltes Liebesleben und guten Sex haben, die Sprache der Liebe neu kennenlernen.

Hausaufgaben zu lösen

Am Ende jedes Abends gibt es Hausaufgaben, welche die Paare gemeinsam bis zum nächsten Kursabend durchgehen. Sie dienen dazu, die Anregungen der Abende weiter zu bewegen und umzusetzen. Das bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, die vermittelten Prinzipien und neue Aspekte in ihrer Beziehung zu vertiefen und in den Alltag zu übernehmen. Die Kursinhalte orientieren sich an christlichen Grundlagen und sind in ihrer Form wertvoll für Paare mit oder ohne Bezug zur Kirche.

Romantisches Abendessen

Jeder Abend beginnt mit einem romantischen Essen, bei dem jedes Paar sich entspannen und unterhalten kann. Praxisorientierte Vorträge werden mehrheitlich ab einem neuen DVD gezeigt. Beim Dessert und in weiteren kurzen Gesprächszeiten können die Paare die Anregungen aus dem Vortrag diskutieren und werden durch praktische Übungen aus

dem Teilnehmerheft unterstützt. Im Kurs wird die Privatsphäre jedes einzelnen Paares respektiert. So erfolgen alle Übungen und Gespräche grundsätzlich nur mit dem Partner.

Beginn im Januar 2015

Der nächste Ehekurs startet am Dienstag, 6. Januar 2015, um 19.00 Uhr im Restaurant Eisenbahn in Bischofszell. Er dauert bis ca. 22.00 Uhr. Die weiteren sechs Abende folgen im Abstand von jeweils 14



Tagen. Interessierte können sich bei Manfred und Mirta Kreis, Telefon 071 422 30 08, mima.kreis@bluewin.ch, informieren und anmelden. Weitere Informationen unter: www.internetkirche.ch, www.ehekurs.ch
Benjamin Anderegg

Begeisterte Gesichter auf Bitzi Spielplatz

Sie haben mit einem Minimum das Maximum herausgeholt. Anfangs November konnte beim Kindergarten Bitzi ein neuer Spielplatz eingeweiht werden. Der Alte entsprach nicht mehr ganz den aktuellen Sicherheitsnormen. Schon nach einigen Tagen zeigt sich, dass die Spielgeräte und die Anlage gut benutzt werden. Der neue ist viel cooler, finden zwei Buben und löschen mit ihrem imaginierten Feuerwehr-

schlauch den fantasierten Brand im Stelzenhäuschen. Mit viel Geschick balancieren 3 Mädchen über eine Hängebrücke zum Mittelpunkt der Anlage. Die Spinnweb-schaukel kann nicht hoch genug ausschlagen, so dass die kleine «Anstosserin» gleich mit in die Höhe schwebt. Auch der neue Spielplatz darf nach der Schule von Familien genutzt werden.

Redaktion Charlotte Kehl



Anzeige

**Storen
Almeida GmbH**

- Raffstoren / Rollläden
- Sonnenstoren
- Wintergartenbeschattung
- Glasdach
- Dachfensterrollläden
- Sicherheitfaltläden
- Insektenschutz
- Alu-Fensterläden
- Service / Reparaturen

Rotfarbstrasse 8 9213 Hauptwil
Tel. 071 420 9804 Fax. 071 420 9805
www.storen-almeida.ch info@storen-almeida.ch

Altpapier-sammlungen 2014

Nächster Termin:
13. Dezember

ALT-PAPIER-SAMMLUNG

Kleintiere aus dem ganzen Kanton in der Rosenstadt

Dieses Wochenende trafen sich viele Kleintiere in der Sporthalle Bruggwiesen. Der Verein «Kleintiere Sitter-Thur» organisierte die Ausstellung mit Bravour und viel Herzblut. Die Vielfalt der ausgestellten Tiere war riesig und der Zuchtstand meist gut bis sehr gut.

Hühner, Tauben, Meerschweinchen, Enten und Kaninchen gab es zu bestaunen. Wer Kleintiere züchtet möchte seine Tiere dem gewünschten Ideal näher bringen. Dazu braucht es manchmal den Vergleich mit Tieren anderer Züchter. Selbstverständlich

möchte man jedoch auch der Bevölkerung eine Freude bereiten und für das sinnvolle und schöne Hobby Werbung machen.

Sachsengold, Rex, Blauwiener, Zwerg Cochin, Holländer u.s.w. sind entweder Hühner- oder Kaninchenrassen. Die Vielfalt dünkt einem schier unendlich, bei den Hühnern noch mehr als bei den Kaninchen. Sogar die «Englisch Schecken»-Kaninchen waren als gesamt-schweizerische Schau an der Ausstellung präsent.

Text und Bild: Xaver Dörig



Liberty Brass Band in Concert

Die 80 Ostschweizer Liberty Brassler und ihre Dirigenten sind im Wettbewerbsfieber. Am Sonntag, 16. November präsentierten sie in der gut besetzten Bitzihalle ihre Teststücke der 1. und 2. Stärkeklasse für die Teilnahme am 40. Schweizer Brass Band Wettbewerb vom 29. November in Montreux. Die beiden Liberty Bands erreichten bei der letztjährigen Teilnahme einen Podestplatz sowie einen Schweizermeistertitel.

Die musikalischen Ostschweizer stellen sich kurz nach ihrem Jubiläumsfest dieser interessanten Herausforderung: An diesem nationalen Wettbewerb kämpfen 57 Bands um eine gute Rangierung.

Am Vorbereitungskonzert zeigten die beiden Brass Bands ihr hervorragendes Können, das sie in intensiver Probearbeit einstudiert hatten. Die Liberty Brass Band JUNIOR mit ihrem Dirigenten Christoph Luchsinger nimmt in ihrer 14-jährigen Vereinsgeschichte zum 12. Mal am SBBW teil und hofft, den Schweizermeistertitel in der 2. Stärkeklasse verteidigen zu können. Seit 22 Jahren hält dagegen die Liberty Brass Band Ostschweiz das Niveau der 1. Stärkeklasse. Sie will mit ihrem Dirigenten Andreas Koller und dem technisch sehr



anspruchsvollen Teststück „A Lenda do Curupira“ in ihrer 30-jährigen Geschichte zum 28. Mal in Montreux brillieren.

Beide Bands boten in der Bitzihalle den Zuhörern einen imposanten Ohrenschmaus und zeigten, dass die Vorbereitungen auf den Wettbewerb ins Perfekte gehen. Seine Festivals und Anlässe machen Montreux ja zu einem bedeutenden Ort der Musik und der Kultur in der

Schweiz und über die Landesgrenzen hinaus.

Gerne hoffen wir, dass die Liberty Brass Band Ostschweiz und die Liberty Brass Band JUNIOR für Ihr Können mit Erfolg belohnt werden.

Die Resultate sieht man ab dem 1. Dezember auf www.lbb.ch

Josef Mattle, Stadtammann



Sammelaktion für Kirgistan Stand am Adventsmarkt in Bischofszell

Nach einer gelungenen Premiere im vergangenen Jahr betreiben die Schülerinnen und Schüler der Projektgruppe Kirgistan auch dieses Jahr einen Stand am Adventsmarkt in Bischofszell. So werden vom 28.-30.11.2014 selber gebastelte Gegenstände der Bruggfeld-Schülerinnen und -Schüler angeboten. An freien Nachmittagen haben Mitglieder der Projektgruppe intensiv «gekrampt» um schöne und möglichst viele originelle Gegenstände anzu-

fertigen. Das diesjährige Sortiment wird noch ergänzt durch Filzarbeiten aus Kirgistan. So haben die Jugendlichen der Partnerschulen ebenfalls Gegenstände hergestellt. Die Werkzeuge dafür sind in den Partnerschulen eher eingeschränkt und bescheiden. Trotzdem sind schöne, spezielle Sachen entstanden. Am Stand wird natürlich auch über die Partnerschaft mit Kirgistan informiert, welche nun seit einigen Jahren zwischen den

Schulen von Kyzyl Tuu und Kara-Bulun und der Sekundarschule Bruggfeld besteht.

Die Projektgruppe um Christa Liechti freut sich auf den Besuch vieler interessierter und kauffreudiger Marktbesucherinnen und Marktbesucher. Natürlich ist es auch dieses Jahr das Ziel, einen möglichst grosszügigen Betrag für die Partnerschulen im zentralasiatischen Staat zu sammeln!
Martin Herzog



Schülerinnen und Schüler der Projektgruppe Kirgistan vom Schulhaus Bruggfeld basteln für den Adventsmarkt

Anzeigen



1. Adventssonntag geöffnet!
30. November, 13 - 17 Uhr
mit Guetzli, Sekt und modischen Highlights!




9220 Bischofszell



Weihnachten steht vor der Tür

Unsere selbst hergestellten Edelbrände wie Vieille Prune, Vieille Poire Williams und Whiskys sind ein köstliches Weihnachtsgeschenk.

Unser Shop ist vor Weihnachten am

Fr 19. Dez.	von	16 bis 18 Uhr
Sa 20. Dez.	von	9 bis 15 Uhr
Mo 22. Dez.	von	9 bis 18 Uhr
Di 23. Dez.	von	9 bis 18 Uhr und
Mi 24. Dez.	von	8 bis 12 Uhr geöffnet.

Monika und Bruno Eschmann

Säntisblick Destillerie

Geisberg

9246 Niederbüren

071 422 23 20 oder 076 393 88 45

Unsere Edelbrände sind auch in der Landi Bischofszell erhältlich.

Bemerkung der Redaktion: Der «Bischofszeiler Marktplatz» wird in alle Haushaltungen von Bischofszell, Halden und Schweizersholz verteilt und ist ein amtliches Publikationsorgan. Der Stadtrat hat im Konzept festgelegt, dass Leserbriefe nicht publiziert werden und die politische Wahl-Werbung nur über Inserate möglich ist. Berichte über stattgefundene politische Anlässe werden jedoch publiziert. Im Hinblick auf die kommenden Kommunalwahlen wird jeder Partei ausnahmsweise einmal eine ganze Seite Bild und Text zur Verfügung gestellt. Josef Mattle, Chefredaktor

SP Bischofszell nominiert ihre Kandidatin und Kandidaten für die Behördenwahlen 2015

Die Behördenwahlen im nächsten Frühjahr, sowie das Budget 2015 der Stadt Bischofszell und der Volksschulgemeinde, bildeten einen wichtigen Bestandteil der Sektionsversammlung der SP Bischofszell. Die kommenden Stadtratswahlen sorgten bei der SP schon seit längerem für Gesprächsstoff. Nachdem für die Nachfolge von Stadtmann Josef Mattle nun die Kandidatur von Thomas Weingart bekannt ist, richtete sich das Augenmerk auf den übrigen Stadtrat und andere Vakanzen.

Boris Binzegger stellt sich zur Wiederwahl in den Stadtrat Bischofszell

Einstimmig nominiert die SP Bischofszell Boris Binzegger (1966) zur Wiederwahl in den Stadtrat. Als Bereichsleiter Planung und Gemeindeingenieurwesen und Geschäftsleitungsmitglied besitzt er ausgezeichnete Qualifikationen für das Ressort Bau und Planung, welches er im Stadtrat seit 2005 innehat. Als Mitglied der Exekutive seit 2003 und als Präsident der Baukommission und Ortsbildkommission besitzt er zudem bereits reiche politische Erfahrung. Gerne möchte sich Boris Binzegger auch weiterhin im Stadtrat sachbezogen und lösungsorientiert für die Weiter-

entwicklung der Gemeinde einsetzen. Ziele sind unter anderem der Abschluss der Neugestaltung des Stadtbachs, die Überarbeitung des Verkehrskonzeptes Altstadt sowie die Weiterentwicklung der Ortsplanung.

Rechnungsprüfungskommission und Wahlbüro

Für die Rechnungsprüfungskommission, (RPK) schlägt die SP Bischofszell Frau Susanne Frischknecht aus Halden, (1957) vor. Beruflich war sie an verschiedenen Stellen in der Administration und als Sachbearbeiterin tätig. Im Jahre 2013 schloss sie eine Weiterbildung zur Sachbearbeiterin Rechnungswesen mit Diplom ab.

Sie arbeitet in Teilzeit bei der Gewerkschaft SEV in Zürich und führt nebenbei die Buchhaltung von zwei grossen Organisationen. Susanne Frischknecht ist verheiratet und Mutter von drei erwachsenen Kindern. Die SP Bischofszell ist überzeugt, mit Susanne Frischknecht eine kompetente Person für die RPK zur Verfügung zu stellen und nominiert sie einstimmig zur Wahl.

Als Ersatz in das Stimm- und Wahlbüro wird Fabian Binzegger (1996) aus Bi-

schofszell nominiert. Er absolviert zurzeit die Lehre zum Zeichner Fachrichtung Ingenieurbau. In seiner Freizeit spielt Fabian Handball beim BSV Bischofszell. Zudem ist er bei den Jungsamaritern und im Samariterverein engagiert und als begeisterter Skifahrer Mitglied im Skiclub Bischofszell.

Die SP Bischofszell freut sich, dass sich so ein junger Bürger in den Dienst der Öffentlichkeit stellt.

Sie empfiehlt den Stimmberechtigten alle erwähnten Vorgeschlagenen zur Wahl.

Budgets der Stadt und der Volksschulgemeinde

Das Budget der Stadt wurde von Stadtrat Boris Binzegger erläutert, dasjenige der Volksschulgemeinde von Schulpräsident Felix Züst. Sie gaben zu keinen besonderen Beanstandungen Anlass.

Auch dem Kauf der Liegenschaft, ehemaliges EKZ-Unterwerk durch die technischen Gemeindebetriebe, (TGB) und der Integration des Stromverteilnetzes «EW Olmerswil» ins Versorgungsgebiet der TGB erwuchs keine Opposition.

*Willi Schildknecht,
Kassier, SP Bischofszell*

Kandidatin und Kandidaten der SP Bischofszell für die Behördenwahlen 2015



Boris Binzegger, Bischofszell
Stadtrat (bisher)



Susanne Frischknecht, Halden
Kandidatin für die RPK (neu)



Fabian Binzegger, Bischofszell
Kandidat für das Wahlbüro (neu)

Jungbürger und Jungbürgerinnen von Bischofszell hatten viel Spass beim Entdecken der Sportart Curling

Austausch während dem Nachtessen

Am Samstag, 8. November trafen sich die Jungbürger des Gemeindegebiets Bischofszell zur Begrüssung durch Stadtammann Josef Mattle und den Stadtratmitgliedern Helen Jordi, Hedy Hotz und Boris Binzegger beim Rathaus, bevor es dann gemeinsam mit dem Bus weiter zum Spaghettiplausch im Restaurant Curlinghalle ging. Dort konnten die Jungbürger und Jungbürgerinnen vom Tisch aus gemütlich in der Wärme durch die Glasscheibe die Curler und Curlerinnen beobachten und erste Erkenntnisse sammeln. Da kamen schon einige Fragen zum Mannschaftssport aufs Eis wie «Wieviele Spieler sind in einem Team? Aus was für einem Material ist der Stein? Und: Wischt immer die gleiche Person während des Spiels?». Während des Essens konnten so erste Informationen zum Curling sowie auch persönliche Sport- und Vereinerfahrungen ausgetauscht werden.

Viel Spass auf dem Eis

Als alle satt waren, hiess es dann umziehen, «Slider» und Besen fassen und los geht's! Zuerst gab es kurze Sicherheitsinstruktionen an alle, denn für die meisten war die rutschige Sohle, genannt «Slider», Neuland und hierzu gab es ein paar Dinge zu beachten, um Unfälle zu vermeiden. Auch musste beim «Steine versorgen» darauf geachtet werden, dass diese nur begleitet übers Eis bewegt werden, da sie ein Gewicht von knapp 19 Kilo auf die Waage bringen. Auf Rückwärtsgehen sollte zudem gänzlich verzichtet werden, aufgrund der Stolpergefahr.

Nun konnte es losgehen; alle durften aufs Eis und ein erstes Gefühl für das glitschige Spielfeld und den Slider bekommen. Dies machte allen sichtlich Spass, obwohl die Teilnehmer feststellten, dass die Bewegun-



gen doch einfacher aussahen als sie in Wirklichkeit sind.

Langsam tasteten sich die in zwei Gruppen aufgeteilten Jungbürger und Jungbürgerinnen an die noch unbekannte Sportart heran und lernten Schritt für Schritt, wie ein Stein abgegeben, wie die Drehbewegung umgesetzt und wie oder warum gewischt wird. Auch taktische Informationen und die Teamaufstellung wurden erklärt. Dann konnte es losgehen und es wurden 4er Teams gebildet, welche nun gegeneinander antreten durften! Das war natürlich für alle eine Herausforderung – wollte doch jeder den Stein möglichst gut und ohne hinzufallen im sogenannten «Haus» platzieren. Dann kam natürlich noch der Teamgeist und der Wunsch zu gewinnen hinzu. Der Spass war allen anzusehen, freute man sich doch sogar für den Gegner – wenn dieser einen Stein besonders gefühlsvoll abgeben und präzise platzieren konnte.

Nach dem spannenden Match und gesamthaft zwei Stunden Zeit auf dem Eis – welche wie im Flug vorbeigingen – hiess es zurück in die Wärme, wo ein feines

Dessert im Restaurant serviert wurde. Natürlich durfte sich jeder und jede noch einen Schlummertrunk genehmigen, bevor es dann mit neuen Erfahrungen, Erinnerungen und Bekanntschaften zurück nach Bischofszell ging. Wie die anschließenden Rückmeldungen zeigten, war es für alle 12 Jungbürger und Jungbürgerinnen ein rundum gelungener Anlass – was die geringe Teilnahmebeteiligung von 20% wieder wettmachte!

Melanie Rietmann, Stadtmarketing



«An alle, die nicht gekommen sind: Das finde ich sehr schwach, ihr habt was verpasst!»
Remo Rüegg, 17



«Ich habe teilgenommen, weil ich Curling mal ausprobieren wollte und so alte Schulfreunde wiedermal treffe.»
Pascal Eisenlohr, 18



«Mir hat besonders gefallen, dass ich seit 10 Jahren wiedermal Curling spielen sowie alte Schulfreunde treffen konnte und dass ich «aufs Haus resp. die Stadt» ein Bier trinken durfte.» Philip Spörri, 18



«Heute Abend hat mir am besten gefallen neue Erfahrungen mit dem Curlingsport sammeln zu dürfen und mit Kameraden von früher etwas zu unternehmen. Weniger gut gefallen hat mir, dass ich auf dem Eis hingefallen bin. Das Essen, die Leute und der Sport waren gut - es war ein toller Abend durch und durch.» Lara Soller, 18

Ladina und d Plunderlampe

Ein fantastisches MärliMusical von Andrew Bond

Mit «Dornrösli» und «De Hans im Schnäg-geloch» haben Andrew Bond und das Ensemble des MärliMusicalTheaters in den letzten zwei Jahren mehr als 65'000 kleine und grosse Märchenfans begeistert. In der neuen Theatersaison laden sie nun ihr Publikum mit dem MärliMusical «Ladina und d Plunderlampe» auf eine zauberhafte, fantastische Reise in den Orient ein. Begleitet und umrahmt wird die Geschichte des Waisenmädchens Ladina und ihrer Lampe von mitreissender Musik, orientalischen Tanzeinlagen, farbenfrohen Kostümen und einem stimmungsvollen Bühnenbild – ein Fest für Ohren und Augen und ein unvergessliches Erlebnis für die ganze Familie.

Es gibt mehr als bloss 1001 Nächte! Gemäss diesem frisch kreierten Motto präsentiert das MärliMusicalTheater in der Saison 2014/15 mit «Ladina und d Plunderlampe» – nein, nicht «Aladin und die Wunderlampe» – ein neues, frei erfundenes, herrlich verspieltes orientalisches MärliMusical, das in einem opulent insze-

nierten Bazar und dem darin typischen Gewimmel beginnt. Händler bieten ihre Ware feil und streiten nach Herzenslust. Für die neue Altwarenverkäuferin Ladina hat man da weder Platz noch Zeit noch Gehör. Und darüber hinaus steht das Geburtstagsfest des Sultans vor der Tür. Doch dann stirbt der Grosswesir überraschend und alles wird kompliziert. Zu all dem kommt noch ein furchterregender Löwe ins Spiel, der aber insgeheim nur gekraut werden will. Wie wird man ihn wieder los? Wer wird neuer Grosswesir? Wie geht die Geschichte von Ladina weiter? Und welche Bedeutung hat die Plunderlampe in diesem ganzen Durcheinander? Andrew Bond verrät vorweg: «Bei Ladina erwirkt die Lampe keinen sagenhaften Reichtum wie bei Aladin, sondern setzt den Schwerpunkt auf ganz andere Werte im Leben.»

Idee, Drehbuch und Musik von Andrew Bond

Konzept, Text und Drehbuch dieses MärliMusicals entstammen erneut aus der Feder von Andrew Bond und laden Klein

wie Gross zum Mitfiebern und Lachen, aber auch zum Nachdenken ein. Regisseur Thomas Lüdi und sein professionelles Ensemble haben Bonds theatralisch-musikalische Märli-Idee erneut in einer erfrischenden, detailreichen Inszenierung umgesetzt – begleitet von reichhaltig gestalteten Bühnenbildern und farbenprächtigen Kostümen.

Und natürlich darf bei einem MärliMusical die Musik nicht fehlen. Entsprechend hat der Wädenswiler Kindermusiker ein variantenreiches Bouquet an mitreissenden Liedern voller orientalischer Klänge, Rhythmen und Melodien komponiert, die alle Zuschauerinnen und Zuschauer zum Mitsingen, Mitkatschen und Mittanzen (oder Mithüpfen!) einladen.

Für Kinder und Erwachsene ab ca. 4 Jahren, Dauer 2 Stunden inklusive Pause.

Vorverkauf:

print@home: www.starticket.ch
Telefon: 0900 325 325 (ChF 1.19/Min)
und an jedem Schalter der Post und den üblichen Vorverkaufsstellen

Anzeige

MUSICAL VON ANDREW BOND

Ladina und d Plunderlampe

EINE FANTASTISCHE REISE IN DEN ORIENT

MärliMusical Theater



Anzeige

Brassband Ostschweiz
BBO

Advents-konzert

Sonntag
14. Dezember 2014
17.00 Uhr
Evang. Kirche
Bischofszell

Direktion
Marcel Eggler

Eintritt frei
Freiwillige Kollekte

www.maerlimusicaltheater.ch

Partnerin
Thurgauer Kantonalbank

Mit Förderung des
MIGROS kulturprozent

TagesAnzeiger

Samstag, 13. Dezember 2014
Bischofszell, Bitzihalle

Beginn: 14.00 Uhr

Vorverkauf
Print@home: www.starticket.ch
Telefon 0900 325 325 (ChF 1.19/Min; ab Festnetz)
und an allen Starticket-Vorverkaufsstellen (z.B. Post, Manor, Coop City)

Es jauchze und schalle - durch die Bitzihalle



Am Jodler-Obed in der Bitzihalle vom vergangenen Samstagabend trafen sich die Freunde volkstümlicher Musik. Bumsvoll war die Halle bis auf den letzten Platz fast überfüllt, als die Jodler am Bischofsberg zu ihrem ersten Jodellied ansetzten.

Das einmalig schön gestaltete Bühnen-dekor zeigte ein mit aller Liebe zum Detail ländliches Ambiente. So war es nicht verwunderlich, dass die Jodellieder, Ländler und Zäuerli ebenso genau und schön wohligh vorgetragen wurden.

Die Präsidentin Anita Kaderli leitete mit Begrüssung und Ehrung den Abend souverän und Marlen Beck führte gekonnt und mit Witz durch das Programm, das einen bunten Strauss von wunderschönen Darbietungen erblühen liess.

Prägend, wie es sich gehört, trugen die Jodler am Bischofsberg ihre Lieder vor, lüpfig spielte das Ländlertrio Reichmuth-Signer die Volksweisen und das Jodelduett Charlotte Bleichenbacher und Rolf Stadelmann erfreuten mit ihrem «Gschänkli» die Herzen der Besucher, die während allen Vorträgen mäuschenstill zuhörten. Auffallend war die schöne Zahl von jugendlichen Zuhörern.

Der musikalische Leiter unserer Jodler - Marco Sonderegger - hatte grad auch noch seine Jodlergruppe Stockberg aus Nesslau mitgebracht, was den Abend zusätzlich bereicherte. Man darf aber nicht nur von männlichen Jodlern berichten; es waren auffallend viele Jodlerinnen mit ihren Solostimmen an der Ausgestaltung beteiligt.

Im Lustspiel von Arthur Brenner organisierten die Darsteller und Schauspielerinnen

zur «Erschleichung» eines grossen Geldbetrages bei der Tante von Schaggi Vögeli für ihre Vereinsfahne «Alles us Verzweiflig», das von grotesken Situationen auf der Bühne und Lachsalven bei den Zuschauern nur so strotzte. Der grosse Beifall zeigte den Spass an der gut inszenierten Darbietung der eigenen Theatergruppe unserer Jodler am Bischofsberg.

Josef Mattle, Stadtammann



Anzeige

**LITERARIA
KULTURVEREIN
BISCHOFZELL**

Suchen Sie noch ein
Weihnachtsgeschenk für
Ihre Liebsten?

*Kultur schenken
macht Spass!*

*Kultur schenken
ist cool!*

**LITERARIA
KULTURVEREIN
BISCHOFZELL**

Wir haben für Sie originelle

LITERARIA-Gutscheine gestaltet...

Melden Sie sich bei **info@literaria.ch**, direkt unter **079 674 54 15**

(Martin Herzog) oder besorgen sie die Gutscheine direkt bei **Bücher zum Turm** an der Marktgasse in Bischofszell.

Wir haben für Sie Gutscheine über Fr. 20.-, Fr. 50.- und Fr. 100.-

Sind Sie schon Mitglied der Literaria?

info@literaria.ch – Martin Herzog, Steig 16, 9220 Bischofszell – 079 674 54 15
Einzelmitgliedschaft: Fr. 40.- / Partnermitgliedschaft: Fr. 70.- / Gönner: Fr. 100.-

Mit Büchern die Welt entdecken



Grosse Auswahl an neuen Bilderbüchern und Elternratgebern.



Buchstart-Treff für Eltern mit Vorschulkindern

Gerne laden wir Sie mit ihren Kindern in unsere Bibliothek ein. Das Projekt «Buchstart Schweiz» hat zum Ziel, dass alle Kinder vom ersten Lebensjahr an, in ihrer Sprachentwicklung so gefördert werden, dass sie den Zugang zur Welt der Bücher und des Wissens finden.

Ort: Bibliothek Bischofszell
Sandbänkli 5
9220 Bischofszell

Datum: Mittwoch, 3. Dez. 2014

Dauer: 15.30 – 16.30 Uhr

Beschreibung: GESCHICHTENZEIT

Gemeinsam Geschichten erleben: Animation für Eltern mit Kindern ab 2 Jahren.

Kostenlos, Anmeldung nicht erforderlich, jede Mutter oder Vater erhält ein Buchstartpaket sowie eine gratis Bibliothekskarte für das Kind gültig bis Ende 2015.

Sicherheitstipp

Jetzt die Skibindungen einstellen lassen

Der menschliche Körper verändert sich von Jahr zu Jahr, zum Beispiel punkto Gewicht oder Körpergrösse. Dies beeinflusst das Auslöseverhalten einer Skibindung. Nur wenn diese jährlich neu auf die Skifahrerin oder den Skifahrer eingestellt wird, löst sie im richtigen Moment aus. Und kann so Verletzungen an Unterschenkel und Knie verhindern.

Wer seine Bindung prüfen und einstellen lässt, erhält die bfu-Skivignette. Sie bestätigt, dass die Skibindung von einer Fachperson aufgrund der gemachten Angaben

korrekt eingestellt und mit einem Prüfgerät kontrolliert wurde. Sie erinnert auch an die nächste Kontrolle.

So fahren Sie mit der richtigen Einstellung talabwärts:

- Lassen Sie Ihre Skibindung vor jeder Saison von einer Fachperson einstellen.
- Wählen Sie dazu ein Sportgeschäft mit Bindungseinstell-Prüfgerät.
- Nehmen Sie Ihre Skischuhe für die Bindungskontrolle mit.
- Geben Sie Ihre Daten korrekt an (Grösse, Gewicht, Alter, Skifahrertyp).

Wir wünschen Ihnen eine schöne und unfallfreie Skisaison! Mehr zum Schneesport finden Sie auf www.bfu.ch.



Winter bei Ruth Rüegg

40 Stunden Winteratmosphäre im Atelier von Ruth Rüegg in Halden bei Bischofszell erleben.

27. Nov. bis 1. Dez. 2014, alle Tage jeweils 14 bis 22 Uhr

40 JAHRE – unzählige Ideen in der Kunst erspüren, verwerfen, neu erkennen und weiter entwickeln.

Unbeirrt mit bewährten Materialien experimentieren und dabei das Neue suchen – hier liegt die Motivation für mein weiteres Kunstschaffen.

Bei einem Apéro lassen sich Kunst und Gespräche gemeinsam geniessen. Auf unser Wiedersehen und die behaglichen Momente im Winteratelier freue ich mich!

Ruth Rüegg

Die Vereinspräsidenten planen das neue Jahr

Ein sehr ereignisreiches Jahr ist vergangen und viele der Vereine und Organisationen sind bereits an der Zusammenstellung Ihres Programms für das Jahr 2015 oder haben schon Termine festgelegt.

Um die Daten der Anlässe für nächstes Jahr untereinander zu koordinieren und über Neuerungen zu informieren, lud das Stadtmarketing am 4. November 2014 die Präsidenten der verschiedenen Bischofszeller Vereine und Organisationen zur alljährlichen Präsidentenkonferenz ein.

Rückblick und Vorschau

Rund 30 Personen durfte Melanie Rietmann im Bürgerhof zu dieser Veranstaltung begrüßen. Nach einem ausführlichen Rückblick aus dem Jahre 2014 und einer Vorschau auf die städtischen Aktivitäten im 2015 ergriff Stadtammann Josef Mattle das Wort. Er bedankte sich im Namen der Stadt bei den Vereinen und Organisationen und bei den vielen Menschen, die mehr tun als nur ihre Pflicht – die sich in vielen freiwilligen Stunden einsetzen für Kultur und Sport, für ihren Verein und deren Nachwuchs.

Budget für Vereine nicht schmälern

Erfreut stellte der Stadtammann fest, dass die Sparten Vereine, Anlässe, Kultur und Sport trotz schwieriger Verhältnisse in den Gemeindefinanzen von Sparmassnahmen verschont blieben. «Bei der Vergabe von Beiträgen wird künftig die Jugendarbeit noch etwas stärker bewertet», kündigte Mattle an. Eine Neuerung erklärt Stadtrat



Erich Schildknecht als Ressortvertreter von Kultur und Sport: «Früher wurden die Vereinsbeiträge aufgrund genereller Listen überwiesen. Die seit 1. März 2014 geltenden neuen Richtlinien sehen vor, dass ein Antrag gestellt werden muss.»

Versicherung von Anlässen

Über die Schadendeckung bei Anlässen im öffentlichen Raum der Stadt und Landschaft Bischofszell informierten die beiden Gastreferenten Ruedi Dietziker und Dani Zimmermann (Versicherungsexperten). Bischofszeller Vereine sind in der glücklichen Lage, dass die Stadt seit Jahren eine generelle Versicherung abgeschlossen hat, um Haftungsfälle für Schäden an Dritten bei öffentlichen Anlässen – auch

von Vereinen – zu decken. «Die Anlässe müssen aber bei uns angemeldet und bewilligt sein», stellte Josef Mattle klar.

Absprachen unter Kollegen

Gerne nahm man nach dem offiziellen Teil noch die Gelegenheit wahr, mit den anderen Vereinspräsidenten/innen noch Absprachen über die Anlässe des kommenden Jahres zu treffen oder ganz einfach Gespräche zu führen, was Freude macht oder Sorgen bereitet.

Die gegenseitige Achtung der Einsätze für die Kultur und den Sport war spürbar und man war sich einig, für Bischofszell und seinen Lebensraum etwas Gutes zu tun!

Redaktion Charlotte Kehl



Coq au Vin



Zutaten für 4 Portionen

- 150 g Schalotten
- 300 g Rüebli
- 500 g kleine weisse Champignons
- 2 Knoblauchzehen
- 1 Lorbeerblatt
- 4 Stiele Thymian
- 1 Zweig Rosmarin
- 1 Poulet (ca 1200g)
- 3 EL Öl
- 50 g Speckwürfel
- Salz
- Pfeffer
- 1 EL Mehl
- 3 dl Rotwein
- 3 dl Gemüsebouillon

Zubereitung

- 1.** Schalotten und Rüebli schälen, waschen und in dicke Scheiben schneiden. Champignons putzen, säubern und je nach Grösse halbieren. Knoblauch schälen und klein schneiden. Kräuter waschen. 4 Stiele Thymian und 1 Zweig Rosmarin hacken, bzw. Blättchen von den Stielen zupfen.
- 2.** Poulet von innen und aussen gründlich

waschen und trocken tupfen. In 8 Teile (2 Flügel, 2 Oberschenkel, 2 Unterschenkel, 2 Brüste) zerlegen. Brüste nochmals halbieren.

3. Öl in einem flachen Bräter erhitzen. Speck darin knusperig braten und herausnehmen. Pouletteile portionsweise darin anbraten, mit etwas Salz und Pfeffer würzen und herausnehmen. Champignons und Schalotten im Bratöl unter Wenden anbraten. Knoblauch und Rüebli zufügen, kurz mitbraten. Mit Salz und Pfeffer würzen. Mit Mehl bestäuben, kurz anschwitzen und mit Rotwein und Bouillon ablöschen. Thymianblättchen, gehackten Rosmarin und Lorbeerblätter zufügen. Speck und Pouletteile beigegeben und aufkochen.

4. Poulet zugedeckt ca. 1 Stunde schmoren, dabei die Pouletteile hin und wieder wenden. Coq au Vin anrichten, mit übrigen Kräutern garnieren.

Dazu passt Kartoffelstock oder Baguette.

*En guete wünscht
Werner Hungerbühler, Hobbykoch*

Fahrplanwechsel 14. Dezember 2014 Ostwind-Fahrplan

Der «Ostwind»-Fahrplan 2015 ist ab 3. Dezember 2014 bei allen Gemeinden, Bahnhöfen und Billett-Verkaufsstellen kostenlos erhältlich. Der neue Fahrplan gilt ab Sonntag, 14. Dezember 2014. Der Fahrplanband «Thurgau» umfasst das gesamte Fahrplanangebot im Kanton Thurgau sowie wichtige touristische Strecken in den Kantonen St. Gallen und den beiden Appenzell.

Auf den Fahrplanwechsel wird der Tarifverbund «Ostwind» mit drei neuen Zonen in der Region March erweitert. Die Region March umfasst die Gemeinden im Kanton Schwyz zwischen Zürich- und Walensee. Ebenfalls ab Fahrplanwechsel steht neu die «Ostwind-9-Uhr-Tageskarte» für alle Zonen im Angebot. Diese gilt von Montag bis Freitag ab 9 Uhr bis am folgenden Tag um 5 Uhr. Samstags und sonntags ist sie zeitlich unbeschränkt benutzbar. Die 9-Uhr-Tageskarte für alle Zonen kostet mit Halbtax 20 Franken und ist an den bedienten Verkaufsstellen des öffentlichen Verkehrs, in den Fahrzeugen mit Verkaufsbedienung oder am Billettautomaten erhältlich.

Weitere Informationen: www.ostwind.ch

Josef Mattle, Stadttammann



Anzeigen

Computer-Werkstatt & Shop

COMPUTER FRITZ

Wir sind spezialisiert auf

- Firmen-Netzwerke
- ERP Software
- Webseiten- u. Hosting
- Privat-Support
- Schulungen

Kein Netzwerk ohne unsere Offerte!

- Neugeräte
- Fernwartung
- Heimservice
- Reparaturen
- Datensicherung
- Datenrettung
- Virenentfernung

WIR HABEN DIE LÖSUNG

computerfritz.ch GmbH • Bischofszell • 071 566 1015

TAVELLA ELEKTRO

Mario Tavella
Stockerweidstrasse 10
9220 Bischofszell

Tel.: 071 422 62 75 · Fax: 071 422 62 46
Natel: 079 306 94 53 · info@tavella.ch
www.tavella.ch

Ihr Elektriker für sämtliche Elektroarbeiten

Zwei Grosstransformatoren für das neue EKT-Unterwerk Bischofszell

Zahlen und Fakten

Transformator

Hersteller:	Siemens
Gewicht:	63 Tonnen; vergleichbar mit 60 Kleinwagen
Dimensionen:	5,7 x 3,6 x 3,4 Meter (Länge x Breite x Höhe)
Leistungsfähigkeit:	Entspricht etwa dem Verbrauch von 40'000 4-Personen-Haushalten
Kosten pro Anlage:	bis zu 1 Million Franken

Lieferung

Transporteur:	KNOLL Transporte und Kranverleih
Wegstrecke:	600 Kilometer von Linz nach Sitterdorf
Dauer:	24 Stunden

Unterwerk

Bezeichnung:	EKT Unterwerk Bischofszell
Standort:	Langäckerstrasse, Sitterdorf
Gesamtarbeitsstunden für den Neubau:	Rund 12'000 Arbeitsstunden allein durch EKT-Mitarbeitende
Überwachung und Steuerung:	Mehr als 2000 Signale sind nötig, um ein Unterwerk zu überwachen und fernzusteuern
Anzahl Endkunden:	Aktuell 5'555 Haushalt- und Industriekunden
Gesamtlänge verbaute Kabel:	Rund 10 Kilometer
Investition:	7 bis 8 Millionen Franken



meint Christian Dehne, Leiter Anlagebau des EKT (Elektrizitätswerke Thurgau).

Millimetergenau

Seit 24 Monaten ist permanent mindestens eine Person an diesem Projekt im Einsatz, gibt Jolanda Eichenberger, CEO der EKT-Gruppe bekannt und Erwin Koster, technischer Leiter erklärt die Funktionen des modernen Regeltransformers, während Transporteure und Mitarbeiter des EKT in minutiöser Feinarbeit mit Hydraulikpumpen, Wasserwaage, Seil- und Kettenzügen das 63 Tonnen schwere, 5,7 x 3,6 x 3,4 Meter grosse Ungetüm auf Schienen in das Gebäude ziehen. Nach 3-4 Stunden sollte es am richtigen Ort stehen. Dann können Anschluss- und Abschlussarbeiten und die ersten Tests erfolgen.

Charlotte Kehl

Eine grosse Investition in die Strom-Versorgungssicherheit der Region Bischofszell bedeuten die beiden spektakulären Spezialtransporte von Linz nach Sitterdorf am 28. und 29. Oktober.

Die zwei Grosstransformatoren haben je eine 24-stündige Reise und 600 km hinter sich. Sie wandeln künftig den Strom von 110'000 Volt Hochspannung auf 17'000 Volt Mittelspannung um. Die Investition von rund acht Millionen Franken für das neue Unterwerk an der Langäckerstrasse in Sitterdorf wurde 2012 vom Verwaltungsrat der EKT genehmigt. Nach 35 Jahren kann das alte Unterwerk Bischofszell die zukünftigen Anforderungen und Sicherheiten nicht mehr ausreichend erfüllen. Zudem ist es bedienungsaufwändiger und lauter. Am 14. März 2013 erfolgte der Spatenstich. Im Sommer 2015 soll das neue UW planmässig mit dem UW in Sulgen zusammengeschlossen und in Betrieb gehen. Es sorgt in Bischofszell, Sitterdorf, Zihlschlacht, Hohentannen, Hauptwil, bei insgesamt 5'555 Haushalt- und Industriekunden für zuverlässige und wirtschaftliche Stromversorgung. Im Kanton Thurgau sind zurzeit 15 neue UW mit je 2 Trafos in Arbeit oder schon fertiggestellt. Dies ermöglicht eine optimale Zusammenarbeit der einzelnen Werke sowie eine bessere Preisverhandlungsbasis mit der Herstellerfirma Siemens,



Veranstungskalender Dezember 2014

27. Nov. bis 1. Dez. 2014

14.00 - 22.00 Uhr, Kunstaussstellung Ruth Rüegg, Winteratmosphäre, Atelier Halden

1. Dez. 2014

20.00 Uhr, Gemeindeversammlung
Politische Gemeinde Bischofszell,
Bitzihalle

2. Dez. 2014

Übung gemeinsam mit Samariterverein,
Schulhaus Sandbänkli Bischofszell,
Jungsamariter Help Gruppe Bischofszell

11.15 Uhr, Senioren-Zmittag

Restaurant Eisenbahn

Gemeinnütziger Frauenverein

14.00 - 16.30 Uhr, Mütter- und Väter-
beratung, Parterre, Kirchgasse 4

14.00 Uhr, Strickgruppe FG Treff
Stiftsamtei

20.00 Uhr, Clubabend Schachclub
Restaurant Hirschen, Sitterdorf

3. Dez. 2014

15.00 Uhr, Treff Wort des Lebens - Gruppe

19.00 Uhr, Racletteplausch, Verein Ret-
tungscorps, Kulturgüterraum
Feuerwehrdepot Bitzi

4. Dez. 2014

19.30 Uhr, Tauschtreff Stammtisch
Sittermühle, Verein StundumStund
Bischofszell und Umgebung

5. Dez. 2014

20.00 Uhr, Film «Italian for Beginners»
Bistro zuTisch, Kulturverein kulTisch

6. Dez. 2014

13.30 Uhr, Royal Rangers Treff
Bahnhof Stadt

20.00 Uhr, Vollmondbar, Quellenweg 5
Bischofszell

7. Dez. 2014

Ski- und Snowboardschule 1,
Skiclub Bischofszell (SCB)

Winterwanderung Naturfreunde
Bischofszell

10.15 Uhr, Errichtung des Patorialraums,
Bitzihalle, Katholische Kirchgemeinde

17.00 Uhr, Rathauskonzert

Bürgersaal Rathaus, Literaria Bischofszell

8. Dez. 2014

Rekrutierung 2015, Feuerwehrdepot Bitzi
Feuerwehr Bischofszell

9. Dez. 2014

20.00 Uhr, Clubabend Schachclub
Restaurant Hirschen, Sitterdorf

20.00 Uhr, Schulgemeindeversammlung
der VSG Bischofszell, MZH Hauptwil

10. Dez. 2014

07.00 Uhr, Rorate / Morgenessen
Stiftsamtei, FG Treff Bischofszell

19.30 Uhr, Spielen und Chlausjassen,
Stiftsamtei

19.30 Uhr, Textilmuseum FG Treff
Sorntal

07.15 - 08.00 und 08.15 - 09.15 Uhr,
Klang-Meditation, Casa Yerba Buena,
GesundheitsRaum Lichtertanz

10. Dez. 2014

19.30 Uhr, Informationsabend, Jugend-
feuerwehr Bischofszell
Feuerwehrdepot Bitzi

12. Dez. 2014

09.30 - 11.00 Uhr, Mütter- und Väter-
beratung, Parterre, Kirchgasse 4

20.00 Uhr, SP-Chlaushöck,
SP Bischofszell und Umgebung

12. und 13. Dez. 2014

Nothilfekurs, Schulhaus Sandbänkli
Samariterverein Bischofszell

13. Dez. 2014

08.30 Uhr, Pflegeeinsatz im Hudelmoos
Parkplatz Hudelmoos

Natur- und Vogelschutzverein

Altpapiersammlung, Jugi, Jugendriege
Bischofszell

Fahrt ins Weisse, Skiclub Bischofszell
(SCB)

Weihnachtseinstimmung

Dorfverein Schweizersholz

19.30 Uhr, Adventsfeier KAB, Stiftsamtei

Katholische Arbeitnehmer/innen
Bewegung Thurgau

14.00 - 16.00 Uhr, Märli Musical «Ladina
und d'Plunderlampe», Bitzihalle
Märli Musical Theater AG

14. Dez. 2014

07.30 Uhr, Familienrorate, Stiftsamtei
Frauengemeinschaft

15.00 Uhr, SRG-Weihnachtskonzert
«Nadal», St. Pelagiuskirche,
SRF Schweizer Radio und Fernsehen

17.00 Uhr, Weihnachts-HörzuTisch
Bücher zum Turm / Bistro zuTisch

17.00 - 18.15 Uhr, Adventskonzert
Evang. Kirche, Brass Band Ostschweiz

16. Dez. 2014

14.00 - 16.30 Uhr, Mütter- und Väter-
beratung, Parterre, Kirchgasse 4

14.00 Uhr, Strickgruppe FG Treff
Stiftsamtei

16. Dez. 2014

20.00 Uhr, Clubabend Schachclub
Restaurant Hirschen, Sitterdorf

17. Dez. 2014

19.30 - 22.30 Uhr, Fotostammtisch,
Sittermühle

19. und 20. Dez. 2014

20.00 Uhr, Clubtreffen Manx-Club

20. Dez. 2014

13.30 Uhr, Royal Rangers Treff
Bahnhof Stadt

20.00 Uhr, Happy Old Year Party
Thurbruggstrasse 5

Dark-Fighters MC Bischofszell

22. Dez. 2014

19.30 Uhr, Leermond-Bar
beim Bogenturm

23. Dez. 2014

20.00 Uhr, Clubabend Schachclub
Restaurant Hirschen, Sitterdorf

24. Dez. 2014

07.15 - 08.00 und 08.15 - 09.15 Uhr,
Klang-Meditation, Casa Yerba Buena

GesundheitsRaum Lichtertanz

30. Dez. 2014

20.00 Uhr, Clubabend Schachclub
Restaurant Hirschen, Sitterdorf

20.00 Uhr, Ökumenische
Jahresschlussfeier in der
Johanneskirche

31. Dez. 2014

04.50 Uhr, Silvesterläuten,
Stadt Bischofszell, Verkehrsverein
Bischofszell

05.00 - 10.00 Uhr, Silvester Sternmarsch
Treffpunkt beim Rest. Landhaus Tai-Chi

VVB und Stadt Bischofszell

05.00 Uhr, Huldigung und Dankbarkeit
ab Bogenturm, Nachtwächter- und
Türmerzunft Bischofszell

10.30 - 12.00 Uhr, Glühwein und Schwatz
am Silvester, Schulreal Nord

Quartierverein Sittertal

Nadal - Natale - Noël - Weihnachten

Das grosse, volkstümliche SRG-Weihnachtskonzert

Sonntag, 14. Dezember 2014

15.00 Uhr

Katholischen Kirche «St. Pelagius» Bischofszell

Ensemble Cantalon

Trio Hersche

Duo Pietro Bianchi - Stefano Fedele

Quatuor de Cuivres d'Albeuve

Quartet da clarinettas

Musik
Welle

RADIO SRF

Katholische Kirche

Bischofszell

Pfarramt:

Christoph Baumgartner
Tel. 071 422 23 01, Fax 071 422 16 56,
christoph.baumgartner@katholisch
bischofszell.ch

Sekretariat:

Marlies Fässler
T 071 422 15 80, F 071 422 16 56,
pfarramt@katholischbischofszell

Dezember 2014

Dienstag, 2. Dezember

17.30 Uhr Vespergebet, anschl.
Eucharistische Anbetung

Mittwoch, 3. Dezember

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 4. Dezember

06.00 Uhr Rorate-Gottesdienst
10.00 Uhr Wortgottesfeier Bürgerhof
10.30 Uhr Eucharistiefeier Alters- und
Pfleheim Sattelbogen

Freitag, 5. Dezember

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier
19.45 Uhr Taizé-Gebet

Sonntag, 7. Dezember, 2. Advent

10.15 Uhr Pastoralraumerrichtung mit
Bischof Gmür

Dienstag, 9. Dezember

18.00 Uhr Eucharistische Anbetung

Mittwoch, 10. Dezember

07.00 Uhr Rorate-Gottesdienst der
Frauengemeinschaft

Donnerstag, 11. Dezember

10.00 Uhr Wortgottesfeier, Altersheim Schloss

Freitag, 12. Dezember

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 13. Dezember

17.45 Uhr Italienergottesdienst, Michaelsk.

Sonntag, 14. Dezember, 3. Advent

07.30 Uhr Familienrorate-Gottesdienst
10.30 Uhr Portugiesengottesdienst,
17.00 Uhr Versöhnungsfeier, Sitterdorf

Dienstag, 16. Dezember

18.00 Uhr Eucharistische Anbetung

Mittwoch, 17. Dezember

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 18. Dezember

10.00 Uhr Eucharistiefeier, Bürgerhof

Freitag, 19. Dezember

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 20. Dezember

16.30 Uhr Weihnachtsschrabbelfür

Sonntag, 21. Dezember, 4. Advent

10.15 Uhr Wortgottesfeier

Mittwoch, 24. Dezember

16.30 Uhr Familienweihnachtsfeier mit
Kommunion
Christmette

Donnerstag, 25. Dezember, Weihnachten

10.15 Uhr Festgottesdienst
10.30 Uhr Portugiesengottesdienst,

Samstag, 27. Dezember

17.45 Uhr Italienergottesdienst, Michaelsk.

Sonntag, 28. Dezember

10.15 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag, 30. Dezember

20.00 Uhr Ökum. Jahresschlussfeier,
evangelische Kirche

Mittwoch, 31. Dezember

Keine Eucharistiefeier



Evangelische Kirchgemeinde
Bischofszell-Hauptwil
www.internetkirche.ch

Pfarramt Bischofszell

Pfr. Paul Wellauer
Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell
Tel. 071 422 15 45
paul.wellauer@internetkirche.ch

Sekretariat

Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell
Montag bis Donnerstag, 9 bis 11 Uhr
Telefon 071 422 28 18
Mail: sekretariat@internetkirche.ch

Dezember 2014

02. Dienstag

14.30 Uhr Bibel-Gesprächskreis Sattelbogen

03. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

04. Donnerstag

18.30 Uhr Teenager-Club, Kirchenzentrum

06. Samstag

14.00 Uhr Jungschar, Johanneskirche

07. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst Traditionell,
Johanneskirche

19.00 Uhr Lord's Meeting, Johanneskirche

09. Dienstag

10.00 Uhr Heimgottesdienst im Bürgerhof, mit
Abendmahl

10. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

11. Donnerstag

10.30 Uhr Heimgottesdienst im Sattelbogen,
Mis Dehei, mit Abendmahl

12. Freitag

19.30 Uhr Jugendgruppe Arche,
Kirchenzentrum

13. Samstag

17.10 Uhr Fiire mit de Chline, Johanneskirche

14. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche
10.10 Uhr EnergyClub, Johanneskirche
11.30 Uhr Chilezmittag, Kirchenzentrum
19.00 Uhr Timeout, Johanneskirche

16. Dienstag

14.30 Uhr Bibel-Gesprächskreis Sattelbogen

17. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille
14.30 Uhr Seniorenweihnachtsfeier mit
Sharon und Werner Vosseler,
Kirchenzentrum, Anmelden beim
Sekretariat 071 422 28 18

18. Donnerstag

18.30 Uhr Teenager-Club, Kirchenzentrum

20. Samstag

16.00 Uhr Jungschar, Waldweihnacht

21. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche

24. Mittwoch

17.10 Uhr Domino-Weihnacht, Johanneskirche
22.30 Uhr Christnachtfeier, Johanneskirche

25. Donnerstag

10.10 Uhr Abendmahlsgottesdienst,
Johanneskirche

30. Dienstag

20.00 Uhr ökumenische Jahresschlussfeier,
Johanneskirche

Advent 2014

Der Alltag rast als wie im Wahn
auf unsrer Jahrkreis-Autobahn.

Selbst wenn die Kurven eng und schmal,
drückt Bleifuss auf das Gaspedal.

So flitzen Tage wie ein Brei
aus schon verdauter Kost vorbei.
Der Morgen wird zum Abend und
oft unbemerkt zerrinnt die Stund.

Doch jetzt, wenn Nächte früher starten,
erkennt man wieder Sinn im Warten:
Die Baustell, die ein jeder kennt,
verlangt Geduld - und heisst Advent.

Sie zwingt uns Zeit auf, zu bedenken,
verlangt, das Tempo stark zu senken,
sie mahnt uns, sicherer zu lenken,
rät, Toleranz rundum zu schenken!

Sie zeitlupiert uns stures Stressen,
entfernt vom Brustkorb all die Pressen,
die uns das Leben täglich schraubt.
Entspannt lebt jetzt, wer hofft und glaubt.

Drum leuchte uns in Bischofszell
die dunkle Winterszeit recht hell
und schenke uns Beschaulichkeit
in diese schöne Kerzenzeit!

CHRISTOPH SUTTER



Geschenkideen

pezagelektro ag

eichenstrasse 3 • 9220 bischofszell
fon 071 424 24 90 • info@pezag.ch

Laden-Öffnungszeiten:

Dienstag-Freitag 13.30-18.30 Uhr

Samstag 07.30-12.00 Uhr

Montag geschlossen

Besuchen Sie uns auf



Hi-Co
HinterbergerConsulting

CASHBACK-AKTION

Kaufen Sie jetzt einen ausgewählten Mono- oder Farblaserdrucker All-in-One von Brother mit einem passenden Toner oder Toner-Set und profitieren Sie von einem heldenhaften CashBack!



brother
at your side

Aktion gültig vom 15.9.2014 bis 17.1.2015

HINTERBERGER CONSULTING
St.Gallerstrasse 5, 8589 Sitterdorf
Telefon 071 430 07 07
info@hico.ch, www.hico.ch

Hi-Co
HinterbergerConsulting

INFORMATIKDIENSTLEISTUNGEN

Ihr Ansprechpartner wenn die Technik versagt... wir helfen bei jeglichen Computerproblemen und kommen gerne persönlich bei Ihnen vorbei!



WIR BIETEN...

- Computer & Laptop
- Netzwerke & Server
- Kassensysteme
- Kaufmännische Software
- Software für Bauadministration
- Beratung & Support

HINTERBERGER CONSULTING
St.Gallerstrasse 5, 8589 Sitterdorf
Telefon 071 430 07 07
info@hico.ch, www.hico.ch